

SciCan

HYDRIM® C61wd G4

REINIGUNGS- UND DESINFektionsGERÄT FÜR INSTRUMENTE

- Benutzerhandbuch - USB



Inhalt

1. Einleitung	3	4. Einsatz Ihres HYDRIM	19
2. Wichtige Informationen	4	Empfehlungen zur Aufbereitung von Instrumenten	
Haftungsausschluss		Programm-Übersicht	
Übersicht Gerät		Körbe und Zubehör	
Übersicht Touchscreen		Hinweise und Tipps für optimale Reinigungsergebnisse	
Übersicht Set-up-Menü		Empfohlene Beladung	
3. Inbetriebnahme Ihres HYDRIM	8	Zyklus starten	
Installation		Zyklus unterbrechen / abbrechen	
Handhabung und Einsetzen der HIP™ Ultra		Zusätzliche Funktionen des Benutzer- und Einrichtungsmenüs	
Reinigungslösung		Tür bei Stromausfall öffnen	
Wasserqualität		5. Zyklusinformationen speichern und abfragen	29
Wasserqualität testen		Zyklusinformationen über den Touchscreen abfragen	
Entsorgung von Verpackung und stillgelegten Geräten		Zyklusinformationen aus der USB-Datensicherung abfragen	
Sprache einstellen		6. Pflege und Wartung	31
Land einstellen		HIP™ Ultra Reinigungslösung ersetzen	
Zeit einstellen		Salzvorrat des Wasserenthärter nachfüllen	
Datum einstellen		Luftfilter austauschen	
Geräteerkennung zuordnen		Wartung von Filter und Wascharm	
Zähler Trockner zurücksetzen		Reinigung des Gerätes	
Innenreinigungszähler zurücksetzen		Gerät für den Transport vorbereiten	
Bildschirmschonerverzögerung einstellen		Jährliche Wartung	
Temperaturanzeige einstellen		Überprüfung und Validierung des Gerätes	
Tastenton EIN oder AUS schalten		7. Fehlerbehebung	38
Signaltonlautstärke einstellen		Fehlerbehebung allgemeiner Probleme	
Wasserenthärter einstellen		Behandlung von Fehlermeldungen	
Bildschirmkontrast einstellen		8. Garantie	43
Einstellungen Touchscreen-Anzeige ändern		9. Spezifikationen	44
Benutzername anlegen		10. Software-Produktlizenz	45
Benutzer-PIN festlegen		11. Wifi - Rechtliche Informationen ...	53
Passwort-Freigabe einrichten			
LAN-Verbindung herstellen			
WLAN-Verbindung herstellen			

HYDRIM und STATIM sind eingetragene Marken und BRAVO, HIP und SysTM sind Marken der SciCan Ltd. unter Lizenz der Dent4You AG. Alle anderen in diesem Handbuch verwendeten Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

Für alle Service- und Reparaturanfragen:

In Kanada 1-800-870-7777
Vereinigte Staaten: 1-800-572-1211
Deutschland: +49 (0)7561 98343 - 0
International: (416) 446-4500
Email: techservice.ca@scican.com

COLTENE International Dental Group

Dent4You AG
Bahnhofstrasse 2
CH-9435 Heerbrugg 

 
SciCan GmbH
Wangener Strasse 78
DE-88299 Leutkirch



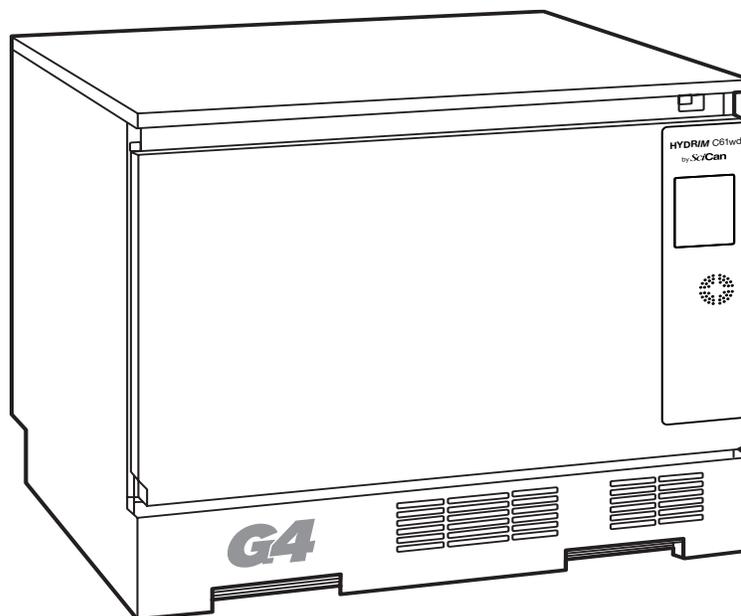
Coltène/Whaledent GmbH+Co. KG
Raiffeisenstraße 30
DE-89129 Langenau

Coltène/Whaledent AG
Feldwiesenstrasse 20
CH-9450 Altstätten

Coltene/Whaledent Inc.
235 Ascot Pkwy.
Cuyahoga Falls, OH 44223, USA

Hergestellt von:
SciCan Ltd.
1440 Don Mills Road,
Toronto ON M3B 3P9
CANADA
Telefon: (416) 445-1600
Fax: (416) 445-2727
Gebührenfrei: 1-800-667-7733

1 Einführung



Vielen Dank, dass Sie sich für das Instrumentenreinigungs- und Desinfektionsgerät HYDRIM C61wd G4 entschieden haben. Der HYDRIM C61wd G4 wurde gemäß den internationalen Standards ISO 15883-1 und -2 für Reinigungs- und Desinfektionsgeräte gebaut und ergänzt die Autoklaven STATIM® und BRAVO™, indem er die verschmutzten Instrumente schnell und hygienisch für die Sterilisation vorbereitet. Weiterhin hat die HYDRIM C61wd G4 auch die SVGW-Zulassung in Europe sowie die WRAS-Zulassung in Großbritannien erhalten. Um einen jahrelangen sicheren und störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, lesen Sie dieses Benutzerhandbuch sorgfältig, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Der HYDRIM C61wd G4 ist nur für die in diesem Handbuch genannten Anwendungen geeignet. Die Benutzung des HYDRIM für andere Zwecke kann gefährlich sein. Für Schäden durch unsachgemäße Verwendung kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.



Für ordnungsgemäßen Betrieb des Gerätes müssen die Anweisungen für Betrieb, Wartung und Austausch eingehalten werden. Alle in diesem Handbuch verwendeten Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer. Der Inhalt dieses Handbuchs kann ohne Ankündigung geändert werden, um Änderungen und Verbesserungen am Produkt HYDRIM wiederzugeben.



Der HYDRIM sollte nur von einem qualifizierten Vertragspartner installiert und gewartet werden, da das Gerät der Installationskategorie II angehört. Vor dem Anschluss des Geräts sollte der Installateur prüfen, dass Netzspannung und Frequenz der Stromversorgung den Angaben in den Installationsanweisungen entsprechen. Das Gerät darf nur an einer geerdeten Steckdose betrieben werden. Beachten Sie bitte, dass das Gerät nur dann völlig vom Netz getrennt ist, wenn der Stecker gezogen wurde oder der Hauptschalter auf AUS geschaltet ist. Vor allen Arbeiten am Gerät muss dieses vom Netz getrennt sein.



Der HYDRIM C61wd G4 verwendet ausschließlich die Reinigungslösung HIP™ Ultra. Das Gerät funktioniert nicht wie beschrieben, wenn Reinigungsmittel oder Reinigungsprodukte verwendet werden, die nicht vom Hersteller zugelassen sind. Andere Reinigungsmittel können zu Beschädigungen am Gerät und den Instrumenten, zu übermäßiger Schaumbildung und zum Ausschluss der Gewährleistung führen. Verwenden Sie in diesem Gerät keine Lösungsmittel. Gestatten Sie Unbefugten keinen Zugang zum Gerät und seiner Steuerung.



2 Wichtige Informationen

2.1 Haftungsausschluss

Beziehen Sie Teile für Wartung und Reparaturen Ihres HYDRIM nur von autorisierten Personen. Der verantwortliche Hersteller übernimmt keine Haftung für zufällige, besondere oder Folgeschäden, die durch Wartungsarbeiten oder Dienstleistungen am HYDRIM durch nicht anerkannte Dritte verursacht wurden, oder für die Verwendung von Geräten oder Teilen, die von einer dritten Partei hergestellt wurden. dies schließt entgangene Gewinne, kommerzielle Verluste, wirtschaftliche Verluste oder Verluste aufgrund von Personenschäden mit ein.



Entfernen Sie die Maschinenverkleidung nicht und führen Sie keine Teile oder Gegenstände durch die Öffnungen in das Geräteinnere. Dies könnte Schäden am Gerät verursachen oder eine Gefahr für den Anwender oder Dritte darstellen.



Bei nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch ist die Sicherheit des Gerätes nicht mehr gewährleistet.



Reinigungslösungen können Reizungen von Augen Haut und Mund verursachen. Vermeiden Sie den direkten Kontakt durch Verwendung geeigneter Schutzmaßnahmen.



Sitzen, stehen oder lehnen Sie niemals an der geöffneten Tür. Das Gerät kann nach vorne kippen und Verletzungen verursachen.



Vor Nachfüllen des Enthärter Salz, befüllen mit Reinigungslösung oder Wartungsarbeiten muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden. Schalten Sie den Hauptschalter aus.



Das Gerät darf nur durch geschultes und berechtigtes Personal bedient und in Betrieb genommen werden. Beachten Sie die entsprechenden gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien für den Betrieb von Medizinprodukten.

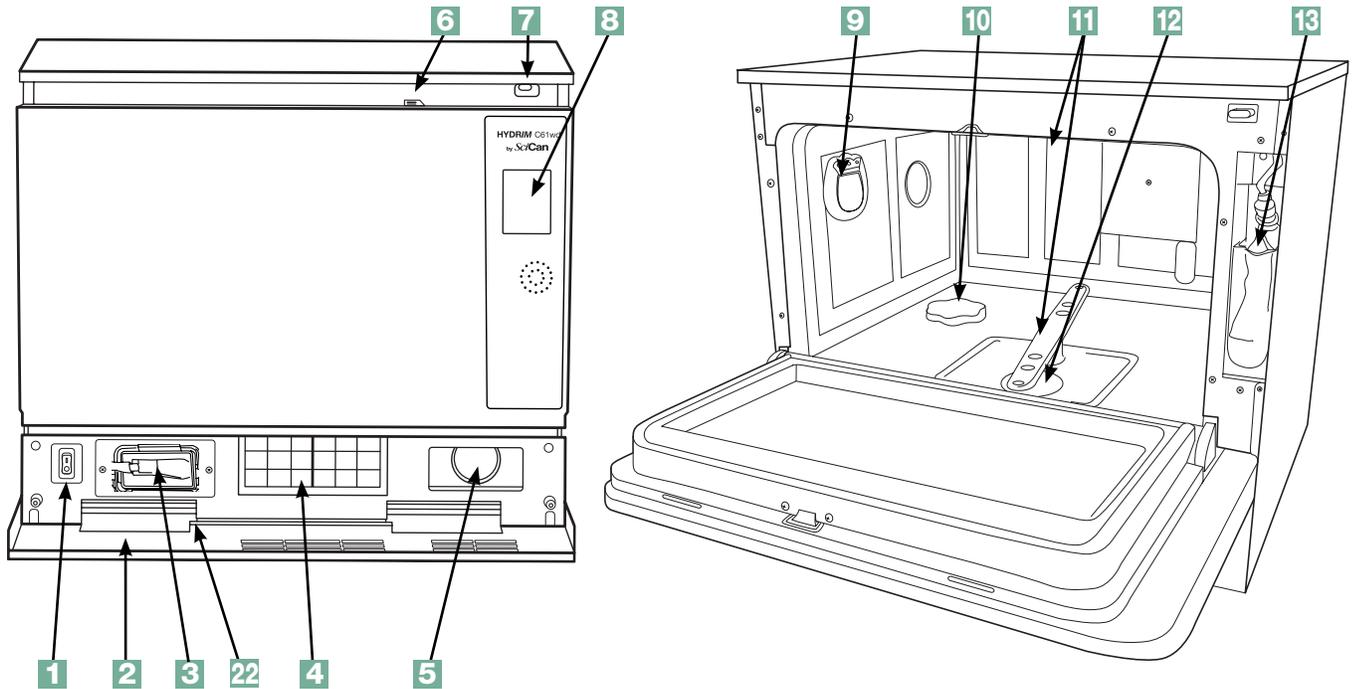


Wir empfehlen, das Gerät stets eingeschaltet zu lassen – insbesondere dann, wenn im Büro kein Personal anwesend ist oder wenn kein Wasserabspermechanismus installiert ist. Wenn das Gerät EIN geschaltet bleibt, wird die Abwasserpumpe aktiviert, falls durch einen anderen Fehler Wasser in die Kammer gelangt.

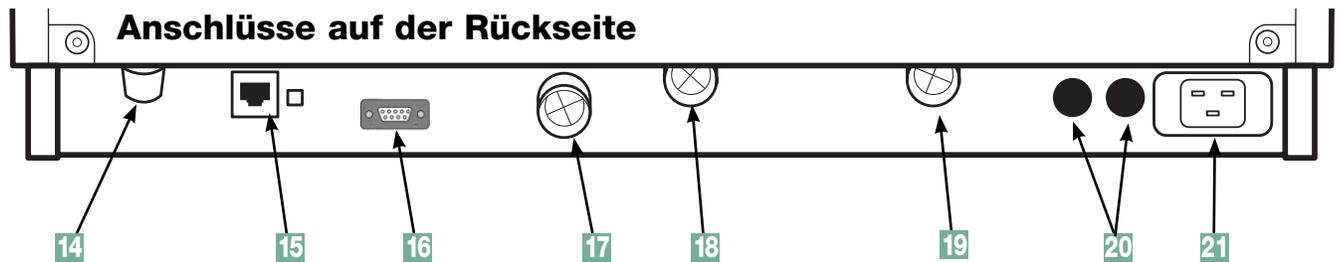
Sämtliche schwerwiegenden Vorfälle sollten dem Hersteller und/oder der zuständigen Behörde aus dem Gebiet, in dem der Anwender und/oder Patient wohnt, gemeldet werden.

2 Wichtige Informationen

2.2 HYDRIM-Übersicht Gerät



- | | | |
|--|--|--|
| 1 Hauptschalter | 8 LCD-Touchscreen | 15 Ethernet-Anschluss |
| 2 Frontabdeckung unten | 9 Trockner-Auslass | 16 RS232 Schnittstelle |
| 3 Bakteriologischer Luftfilter (wenn eingebaut) | 10 Wasserenthärter | 17 Kaltwasserzulauf |
| 4 HEPA-Filter (Sterilluftfilter) | 11 Wascharme (oben nicht dargestellt) | 18 Warmwasserzulauf |
| 5 Trockner-Abluft | 12 Grobpartikelfilter | 19 R/O Wasserzulauf |
| 6 Türgriff | 13 Reinigungslösung und Einschub | 20 Sicherungen |
| 7 USB-Anschluss | 14 Ablauf | 21 Netzkabelanschluss |
| | | 22 Ablaufrohr (hinter Frontabdeckung unten) |



Folgende Symbole erscheinen auf den Rändern dieses Handbuchs.



Eine mögliche Gefahr für den Bediener.



Eine Situation, die zu einem mechanischen Schaden führen kann.



Wichtige Information.

Folgende Symbole gibt es am Gerät:



Vorsicht: Heiße Oberfläche und/oder heißer Dampf.



Vorsicht: Gefahr eines elektrischen Schlags. Trennen Sie die Stromversorgung vor den Servicearbeiten.



Vorsicht: Sehen Sie zu Details im Handbuch nach.



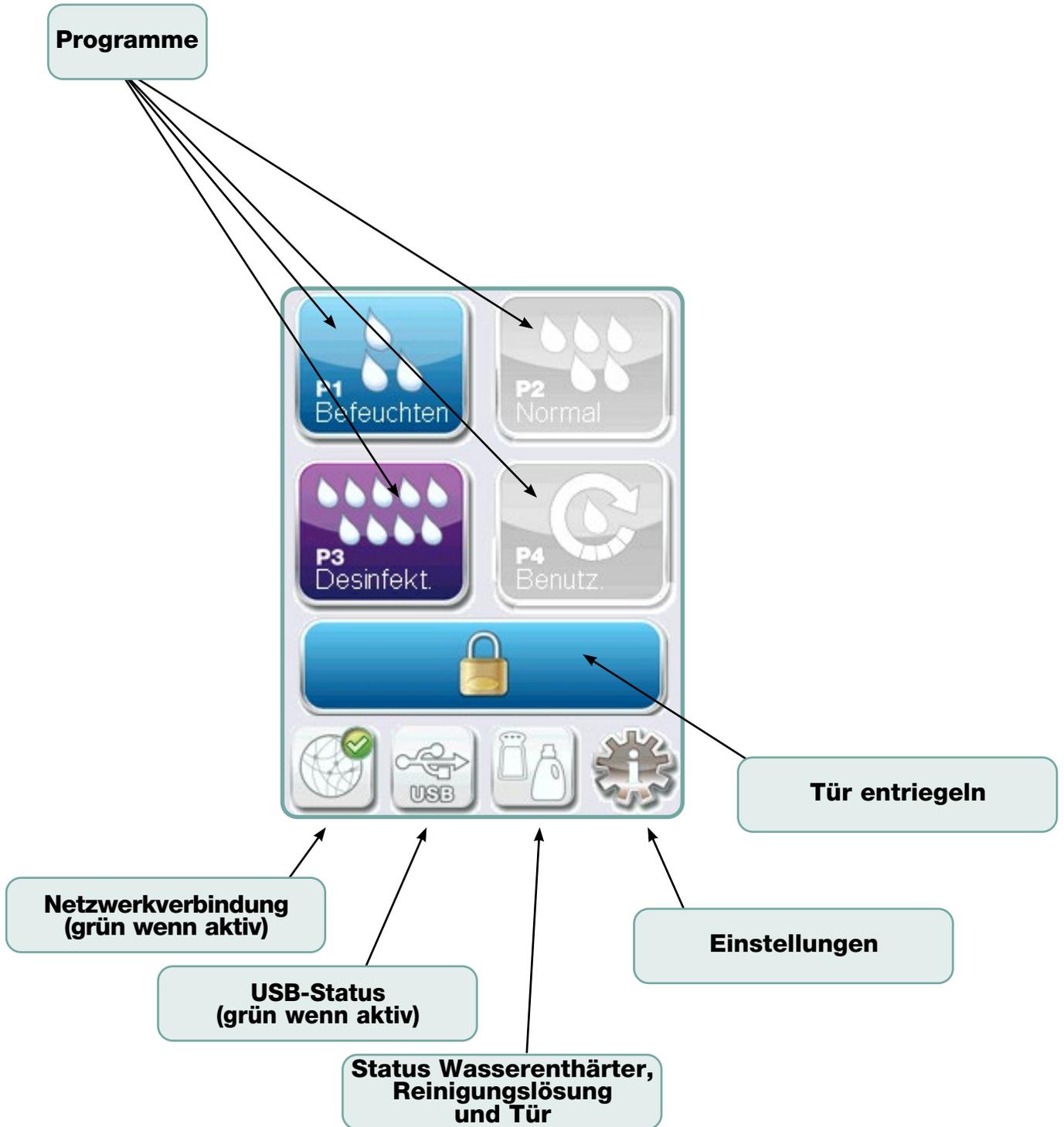
Austausch darf nur durch Sicherungen des Typs F mit 15 A, 250 V erfolgen, um weiterhin gegen das Risiko eines Brandes zu schützen.



Medizinprodukt

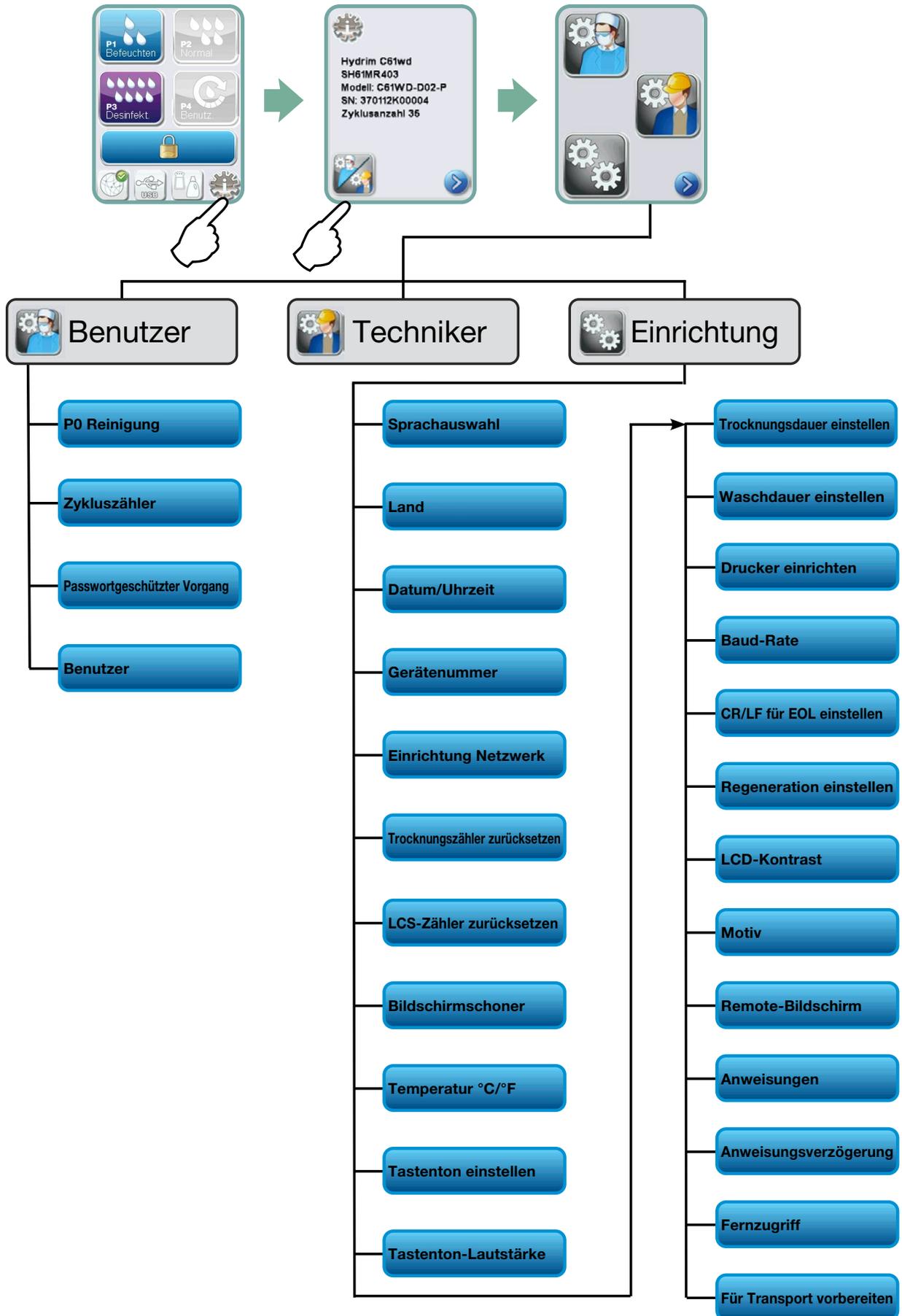
2 Wichtige Informationen

2.3 Übersicht Touchscreen



2 Wichtige Informationen

2.4 Übersicht Set-up-Menü



3. Inbetriebnahme Ihres HYDRIM

WICHTIGE INFORMATIONEN

- Um die Waschkammer zu öffnen, wenn die Tür verriegelt ist und das Gerät nicht funktioniert, lösen Sie den Hebel an der oberen Türkante und ziehen Sie die Tür auf. (Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 4.9 Tür bei einem Stromausfall öffnen.)
- Stellen Sie sicher, dass die HIP™ Ultra Reinigungslösung (Instrumentenwasch-Chemikalie) zur Verfügung steht. Alle anderen Betriebsstoffe werden mit dem Gerät geliefert.
- Der HYDRIM C61wd G4 ist schwer (44 kg). Bewegen Sie das Gerät mit Vorsicht.
- Der HYDRIM C61wd G4 muss richtig geerdet sein.
- Der HYDRIM C61wd G4 verfügt über eine freie Fließstrecke, um den Rückfluss von Schmutzwasser in die Wasserversorgung zu verhindern. Es sind keine weiteren Ventile erforderlich.

3.1 Installation

Die Installation sollte nur von einem anerkannten Techniker vorgenommen werden. Sollten Arbeiten von einem nicht autorisierten Techniker durchgeführt werden kann sich dies negativ auf den Garantie-Anspruch auswirken. Von Ihrem Händler sollten Sie eine separate Vorinstallations-Checkliste erhalten haben. Bitte beachten Sie diese vor der Installation des Gerätes.

Wenn der HYDRIM C61wd G4 in eine Hygienezeile eingebaut wird, muss der Hersteller der Hygienezeile oben, hinten und an beiden Seiten des Gerätes ausreichend Platz vorsehen, um die Installation, Justierung und den Wartungszugang zum Gerät zu erleichtern.



Bewegen Sie den HYDRIM C61wd G4 nicht durch Ziehen an der offenen Tür. Das kann zu einer Fehlstellung der Tür und zur Undichtheit führen.

Bei der Installation sollten alle Verbrauchsmaterialien vorschriftsgemäß in die Maschine gefüllt werden. Es ist wichtig dies vor Inbetriebnahme des Gerätes zu überprüfen.

3.2 Handhabung und Einsetzen der HIP™ Ultra Reinigungslösung

Die HIP™ Ultra Reinigungslösung wird in verdünnter Form als Waschmittel für die Reinigung chirurgischer Instrumente in den HYDRIM Reinigungs- sowie Reinigungs- und Desinfektionsgeräten verwendet. Es handelt sich hierbei um eine farblose und nahezu geruchlose Flüssigkeit, die in Wasser vollständig löslich ist.

Der pH-Wert liegt im Bereich von 9,3 – 9,8, so dass die Lösung leicht alkalisch ist. Daher ist es wichtig, dass beim Einsetzen der Lösung in die Maschine sowie beim Entfernen und Entsorgen des leeren Behälters bestimmte Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden.

3. Inbetriebnahme Ihres HYDRIM

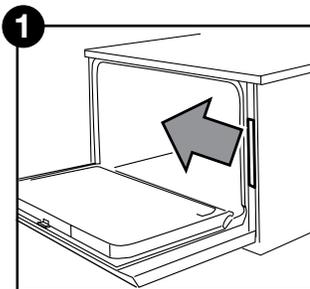


Empfohlene Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des sicheren Umgangs mit der HIP™ Ultra Reinigungslösung.

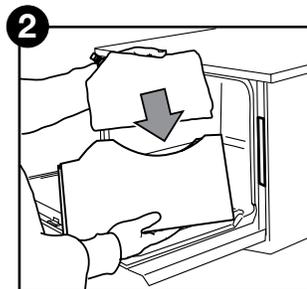
- Tragen Sie stets unbeschädigte Handschuhe aus Natur- oder Butylkautschuk, Nitril oder Neopren (ideal sind medizinische Handschuhe).
- Tragen Sie stets einen Augenschutz.
- Schützen Sie die Haut an den Armen.
- Falls Lösung auf die Kleidung gelangt, entfernen Sie das Kleidungsstück und waschen Sie die betroffene Hautstelle mit reichlich Wasser gemäß den Angaben im Sicherheitsdatenblatt.
- Beachten Sie beim Umgang mit diesem Produkt die üblichen Hygienepraktiken und essen und trinken Sie nicht.
- Nach dem Umgang mit dem Produkt ziehen Sie die Handschuhe aus, entsorgen diese und waschen die Hände, bevor Sie den Augenschutz abnehmen.
- Verwenden Sie beim Umgang mit HIP™ Produkten nicht jene persönliche Schutzausrüstung, die Sie für medizinische Arbeiten verwenden.
- Stellen Sie stets sicher, dass persönliche Schutzausrüstung nach dem Kontakt mit der HIP™ Ultra Reinigungslösung entweder gereinigt oder entsorgt wird.

Für weitere Daten zur HIP™ Ultra Reinigungslösung besuchen Sie die Webseite SciCan.com, um eine PDF-Datei des Sicherheitsdatenblatts anzusehen oder herunterzuladen.

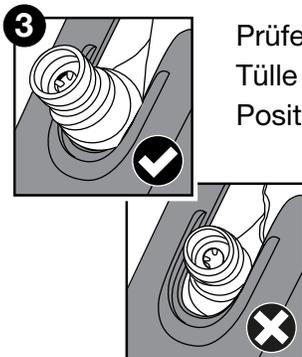
Zum Einsetzen des Beutels mit der HIP™ Ultra Reinigungslösung befolgen Sie diese Schritte:



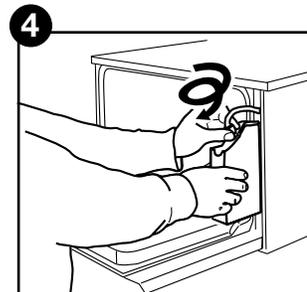
1 Schalten Sie das Gerät AUS, öffnen Sie die Tür und ziehen Sie das Chemikalienschubfach heraus.



2 Setzen Sie einen neuen Beutel in das Chemikalienschubfach ein.



3 Prüfen Sie, dass die Tülle in der richtigen Position ist.



4 Verbinden Sie den neuen Beutel, schließen die Tür und schalten Sie das Gerät EIN.

3. Inbetriebnahme Ihres HYDRIM

3.3 Wasserqualität

Die Qualität des im HYDRIM zur Reinigung der Instrumente verwendeten Wassers ist von größter Bedeutung, um zufriedenstellende Reinigungsergebnisse zu erzielen und die Instrumente, sowie das Geräteinnere vor Beschädigungen zu schützen.

Trinkwasser enthält normalerweise viele gelöste Feststoffe. Die Menge gelöster Stoffe hängt stark von den natürlichen geologischen Gegebenheiten vor Ort ab und kann die Ursache von Verfärbungen, Flecken und Korrosion an den Instrumenten und den inneren Teilen des HYDRIM sein. Eisen, Mangan, Chlorid und Kalziumkarbonat (CaCO_3) gehören zu den gelösten Feststoffen, welche die Reinigungsergebnisse bei der Verwendung eines Reinigungs- und Desinfektionsgerätes beeinflussen können.

Eisen und Mangan können orangefarbene, braune oder schwarze Verfärbungen auf den Instrumenten und den inneren Teilen des HYDRIM verursachen. Chlorid kann Flecken, Lochfraß und Ablagerungen hervorrufen. Falls die Instrumente oder inneren Teile des HYDRIM C61wd, wie beispielsweise die Kammer, derartige Flecke oder Verfärbungen zeigen, kann ein Wassertest zur Bestimmung der Ursache erforderlich sein. Die Installation eines Wasseraufbereitungssystems kann erforderlich werden, um die Menge der gelösten Feststoffe im Wasser zu reduzieren und die Reinigungsergebnisse des HYDRIM zu verbessern.

Kalziumkarbonat ist die Hauptursache harten Wassers und hinterlässt weiße Flecke oder Ablagerungen. Der HYDRIM verfügt über ein integriertes Wasserenthärtungssystem, das auf die örtliche Wasserhärte eingestellt werden muss. Die empfohlenen Regenerierungseinstellungen finden Sie in Kapitel 3.4 dieses Handbuchs.

Vor dem Einsatz des HYDRIM empfehlen wir, das Wasser zu testen und die Ergebnisse für Wasserhärte, pH-Wert und Wasserleitfähigkeit für die spätere Einsichtnahme in den Vorinstallations- und Installationsunterlagen festzuhalten.

WICHTIG: Das Wasserenthärtungssystem des HYDRIM verringert die Wasserhärte durch Entzug von Kalziumkarbonat. Falls Ihre Wassertests eine Wasserhärte außerhalb des Einstellbereichs des Gerätes ergeben oder wenn im Wasser gelöste Feststoffe Verfärbungen oder Ablagerungen auf den Instrumenten oder in der Kammer verursachen, kann eine externe Wasserenthärtungsanlage notwendig sein.

3. Inbetriebnahme Ihres HYDR/M

3.4 Wasserqualität testen

Der HYDR/M C61wd G4 verfügt über ein eingebautes Wasserenthärtungssystem, das auf die örtliche Wasserhärte eingestellt werden muss. Ihre örtliche Wasserhärte bestimmen Sie folgendermaßen:

1. Der im Lieferumfang des HYDR/M enthaltene Wassertestsatz enthält drei einzeln verpackte Teststreifen für Wasserhärte. Nehmen Sie eine Wasserprobe vom Installationsort der Maschine.
2. Öffnen Sie einen der Beutel, entnehmen den Teststreifen und tauchen Sie ihn ins Wasser.
3. Vergleichen Sie die Farbe des Streifens mit der Abbildung auf der Beutelnrückseite und bestimmen Sie die Wasserhärte entsprechend der Abbildung auf der Verpackung des Wassertestsatzes.
4. Schalten Sie das Gerät ein und wählen Sie im Hauptmenü die Taste Einstellungen.
5. Gehen Sie zum Setup-Menü und wählen „Regeneration einstellen“.
6. Stellen Sie das Regenerierungslevel mit den Pfeiltasten gemäß der Wasserhärte-tabelle in diesem Abschnitt ein. Falls Ihre Wasserhärte zwischen zwei Einstellungen fällt, wählen Sie die höhere Einstellung.
7. Schrauben Sie den Deckel von der Öffnung für den Wasserenthärter - links im Boden der Kammer - ab und gießen Sie 0,5 Liter Wasser in die Öffnung für den Wasserenthärter.
8. Füllen Sie in die Öffnung für den Wasserenthärter 0,5 kg Enthärtersalz. Verwenden Sie dafür den mitgelieferten Trichter, um zu vermeiden dass Salz in die Kammer gelangt. Schrauben Sie den Deckel wieder fest zu, um Korrosion zu vermeiden.

Wasserhärteumrechnung und Salzregenerationsstufen

	°dH	US GPG	PPM (mg CaCO ₃ / Litre)	Regen.	
In Ordnung Keine externe Enthärtungsanlage nötig (Werte von 18-143)	1	1.0	18	1	
	2	2.1	36		
	3	3.1	54		
	4	4.2	71		
	5	5.2	89	2	
	5.6	5.8	100		
	6	6.3	107		
	6.2	6.4	110		
7	7.3	125			
8	8.3	143			
Externe Enthärtungsanlage möglicherweise erfordern (Werte von 150-535)	8.4	8.8	150		3
	9	9.4	161		
	10	10.4	178		
	10.1	10.5	180		
	11	11.5	196	4	
	11.2	11.7	200		
	11.8	12.3	210		
	12	12.5	214		
	13	13.6	232	5	
	14	14.6	250*		
	15	15.6	268		
	16	16.7	286		
	16.8	17.5	300	6	
	17	17.7	303		
	18	18.8	321		
	19	19.8	339		
	19.6	20.5	350	7	
	20	20.9	357		
	20.2	21.0	360		
	21	21.9	375		
22	22.9	393			
22.4	23.4	400			
23	24.0	411			
24	25.0	428			
25	26.1	446	8		
25.2	26.3	450			
26	27.1	464			
27	28.2	482			
28	29.2	500			
28.6	29.8	510			
29	30.2	518			
30	31.3	535			
Externe Enthärtungsanlage zwingend erforderlich (Werte >535)	>30.3	>31.6	>540		

*Beachten Sie bitte: Der Wasserteststreifen ist nur bis zu 250 ppm genau. Falls die Ablesung am Teststreifen über 250 ppm liegt und/oder wenn der Standort für die Installation des HYDR/M bekanntermaßen Probleme mit der Wasserqualität hat, wird dringend empfohlen, einen ausführlicheren und exakteren Wassertest von einem Labor durchführen zu lassen.

3. Inbetriebnahme Ihres HYDRIM

3.5 Entsorgung von Verpackung und Altgeräten

Ihr Gerät wird in einem Pappkarton versandt. Bitte zerkleinern Sie diesen und recyceln oder entsorgen Sie ihn gemäß den kommunalen Vorschriften.

Ein außer Betrieb genommenes Gerät sollte nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden. Dies wäre möglicherweise gesundheitsschädlich und umweltgefährdend. Das Gerät wurde im Medizinbereich eingesetzt und stellt daher möglicherweise ein Infektionsrisiko dar. Zudem enthält das Gerät verschiedene recycelbare Stoffe, die daraus gewonnen und für die Herstellung anderer Produkte wiederverwendet werden können. Erfragen Sie bei Ihrer Kommune die Vorgaben für die Entsorgung elektronischer Geräte.

3.6 Sprache einstellen

Die Meldungen Ihres HYDRIM können in vielen verschiedenen Sprachen angezeigt werden. Mit folgenden Schritten ändern Sie die aktuelle Sprache:

1. 
2. Blättern Sie zur und wählen aus.
3. Im Dialog SPRACHE drücken Sie  , um durch die Sprachliste zu blättern. Wenn Sie die gewünschte Sprache gefunden haben, drücken Sie , um die Auswahl zu speichern und zum Set-up-Menü zurückzukehren.

3.7 Land einstellen

1. 
2. Blättern Sie zu und wählen aus.
3. Geben Sie den Landesnamen per Tastatur ein und drücken zur Auswahl . Drücken Sie , um dies zu speichern und zum Set-up-Menü zurückzukehren.

3.8 Uhrzeit einstellen

1. 
2. Blättern Sie zu und wählen Zeit.
3. Im Dialog ZEIT stellen Sie die Zeit per Tastatur ein. Drücken Sie zum Speichern und , um zum Set-up-Menü zurückzukehren.

3. Inbetriebnahme Ihres HYDR/M

HINWEIS: Wenn der HYDR/M mit einem Netzwerk verbunden ist, muss auch die richtige Zeitzone eingestellt werden. Öffnen Sie das Untermenü Zeit, wählen Zeitzone und blättern zur Auswahl Ihrer Zeitzone.

4. Um die Anzeige Ihres Gerätes auf das 12-Stunden-Format zu ändern (das 24-Stunden-Format ist die Standardeinstellung), öffnen Sie das Set-up-Menü und blättern mit   zu 12h/24h und wählen dort 12 aus. Drücken Sie , um Ihre Einstellungen zu speichern und zum Set-up-Menü zurückzukehren.
5. Zum Aktivieren der Sommerzeitumstellung öffnen Sie das Set-up-Menü und blättern mit   zu SZ ein und wählen aus. Mit   schalten Sie SZ an oder SZ aus und drücken Sie , um Ihre Einstellungen zu speichern und zum Set-up-Menü zurückzukehren.

3.9 Datum einstellen

1.  →  → 
2. Blättern Sie zu Zeit und wählen Datum aus.
3. Im Dialog DATUM stellen Sie das Datum per Tastatur ein. Drücken Sie zum Speichern und , um in das Set-up-Menü zurückzukehren.
4. Zum Ändern des gezeigten Datumsformats öffnen Sie das Set-up-Menü und blättern Sie mit   zu DATUMSFORM EINST. Bestätigen Sie Ihre Eingabe, um das Datum im gewünschten Format anzuzeigen. Drücken Sie , um dies zu speichern und zum Set-up-Menü zurückzukehren.

3.10 Gerätekenung zuordnen

1.  →  → 
2. Blättern Sie zu und wählen das aus.
3. Über das Bedienfeld können Sie eine Gerätekennummer mit maximal 3 Ziffern festlegen. Drücken Sie zum Speichern und , um in das Set-up-Menü zurückzukehren.

3.11 Trocknungszähler zurücksetzen

Der Trocknungszähler muss beim Austausch des HEPA-Filters zurückgesetzt werden. Führen Sie dazu folgende Schritte aus:

1.  →  → 
2. Blättern Sie zu Blättern Sie zu.
3. Zum Zurücksetzen wählen Sie Standard 0.

3. Inbetriebnahme Ihres HYDR/M

3.12 Innenreinigungszähler zurücksetzen

Je nach Ausführung verfügt das Gerät über das Innenreinigungssystem LCS, bei dem der Zähler für die Innenreinigung zurückgestellt werden muss, wenn das System verwendet und der biologische Filter gewechselt wird. Der Zähler für die Innenreinigung kann wie folgt zurück gesetzt werden:

1. 
2. Blättern Sie zu **LCS-Zähler zurücksetzen** und wählen das aus.
3. Zum Zurücksetzen wählen Sie Standard 0.

3.13 Bildschirmschonerverzögerung einstellen

Die Dauer bis zur Aktivierung des Bildschirmschoners stellen Sie mit folgenden Schritten ein:

1. 
2. Blättern Sie zu **Bildschirmschoner** und wählen es aus.
3. Blättern Sie mit   durch die Zeitoptionen. Wenn Sie die geforderte Zeit gefunden haben, drücken Sie darauf. Drücken Sie , um das zu speichern und zum Set-up-Menü zurückzukehren.

3.14 Temperaturanzeige einstellen

1. 
2. Blättern Sie zu **Temperatur C/F** und wählen das aus.
3. Mit   wählen Sie zwischen der Anzeige in Grad Celsius oder Fahrenheit aus. Drücken Sie , um das zu speichern und zum Set-up-Menü zurückzukehren.

3.15 Tastenton EIN oder AUS schalten

In der Voreinstellung quittiert der HYDR/M jeden Tastendruck akustisch. Mit folgenden Schritten können Sie den Ton ausschalten:



HINWEIS: Das AUS schalten des Tastentons schaltet andere Alarmsignale und Hinweistöne zu Zyklen nicht aus.

1. 
2. Blättern Sie zu **Tastenton einstellen** und wählen das aus.
3. Mit   blättern Sie durch die Optionen für EIN und AUS und wählen sie aus. Drücken Sie , um dies zu speichern und zum Set-up-Menü zurückzukehren.

3. Inbetriebnahme Ihres HYDR/M

3.16 Signaltonlautstärke einstellen

Zum Einstellen der Signaltonlautstärke verwenden Sie folgende Schritte:

1. 
2. Blättern Sie zu und wählen das aus.
3. Blättern Sie mit   durch die Einstellungen der Lautstärke. Wählen Sie eine aus und drücken darauf. Drücken Sie , um dies zu speichern und zum Set-up-Menü zurückzukehren.

3.17 Wasserenthärter einstellen

Der Wasserenthärter sollte entsprechend ihrer örtlichen Wasserhärte eingestellt werden. Zur Bestimmung der richtigen Einstellung sehen Sie im Kapitel 3.4 Wasserqualität testen nach. Mit folgenden Schritten stellen Sie den Wasserenthärter ein:

1. 
2. Blättern Sie zu und wählen das aus.
3. Mit   ändern Sie den Wert. Die Standardeinstellung ist 1. Drücken Sie , um dies zu speichern und zum Set-up-Menü zurückzukehren.

3.18 Bildschirmkontrast einstellen

Der Touchscreen ist auf die Lichtverhältnisse der meisten Aufbereitungsräume eingestellt. Wenn Sie den Kontrast für Ihre Praxis anpassen müssen, befolgen Sie diese Schritte:

1. 
2. Blättern Sie zu und wählen das aus.
3. Blättern Sie mit   durch die Kontrastoptionen. Wenn Sie den passenden Wert gefunden haben, wählen Sie diesen aus. Drücken Sie , um Ihre Eingaben zu speichern und zum Set-up-Menü zurückzukehren.

3.19 Themen der Touchscreen-Anzeige ändern

Die Themen des Touchscreens (d. h. Symbole und Hintergrundfarben) lassen sich auf eine der vorgegebenen Optionen ändern. Mit folgenden Schritten ändern Sie die Themen:

1. 
2. Blättern Sie zu und wählen das aus.
3. Im Dialog blättern Sie mit   durch die verfügbaren Optionen. Beim Blättern wird jedes Thema auf dem Touchscreen angezeigt. Drücken Sie , um Ihre Thema auszuwählen und zum Set-up-Menü zurückzukehren.

3. Inbetriebnahme Ihres HYDRIM

3.20 Benutzername anlegen

Sie können bis zu 20 eindeutige Benutzernamen anlegen. Mit folgenden Schritten ordnen Sie einen Benutzernamen zu:



2. Blättern Sie zu **Benutzer** und wählen das aus.

3. Zum Zuordnen eines Benutzernamens wählen Sie **Benutzername**, geben einen Namen (bis zu 12 Zeichen) per Tastatur ein und drücken **EN** zum Speichern.



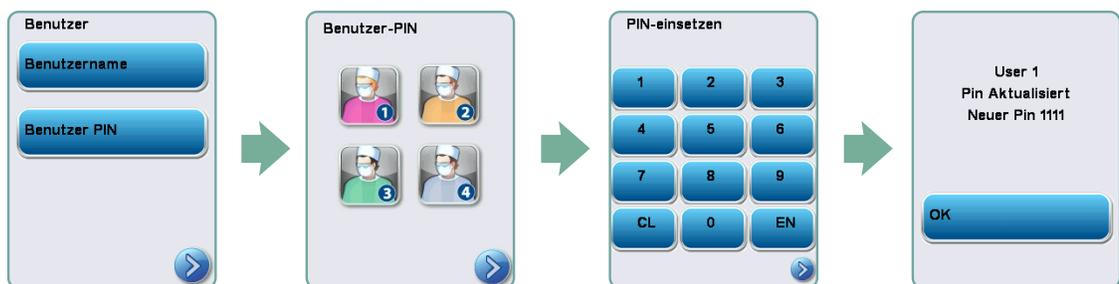
3.21 Benutzer-PIN festlegen

Im Dialog Benutzer-PIN können Sie bis zu 20 PINs zuordnen. Mit folgenden Schritten ordnen Sie eine PIN zu:



2. Blättern Sie zu **Benutzer** und wählen das aus.

3. Zum Zuordnen einer Benutzer-PIN wählen Sie **Benutzer-PIN** und geben eine Zahl (bis zu 4 Ziffern) per Tastatur ein, drücken **EN** zum Speichern und , um zum Bestätigungsdialog zu gelangen.



4. Wenn alle im Bestätigungsdialog gezeigten Informationen richtig sind, drücken Sie OK und gelangen zurück zum Dialog Benutzer-PIN. Zur Korrektur wählen Sie die zu ändernde Benutzer-PIN aus und wiederholen den beschriebenen Ablauf.

3. Inbetriebnahme Ihres HYDR/M

3.22 Passwortfreigabe einrichten

Wenn die Passwortfreigabe aktiviert ist, müssen Benutzer am Ende eines Zyklus eine PIN eingeben. Damit die Passwortfreigabe funktioniert, müssen zuvor Benutzer-IDs und PINs zugeordnet sein. Zum Einrichten der Benutzer-IDs und PINs sehen Sie in den Kapiteln 3.20 und 3.21 nach. Mit folgenden Schritten aktivieren Sie die Passwortfreigabe:

1.  →  → 
2. Blättern Sie zu Passwortgeschützter Vorgang und wählen Sie es aus.
3. Mit   schalten Sie die Funktion der Passwortfreigabe EIN und AUS. Drücken Sie , um die Auswahl zu speichern und zum Set-up-Menü zurückzukehren



HINWEIS: Jeder Benutzer kann einen Zyklus anhalten, auch wenn die Passwortfreigabe aktiviert ist. Die Zyklusdaten protokollieren jedoch, dass ein unbefugter Benutzer den Ablauf gestoppt hat.



3.23 LAN-Verbindung herstellen

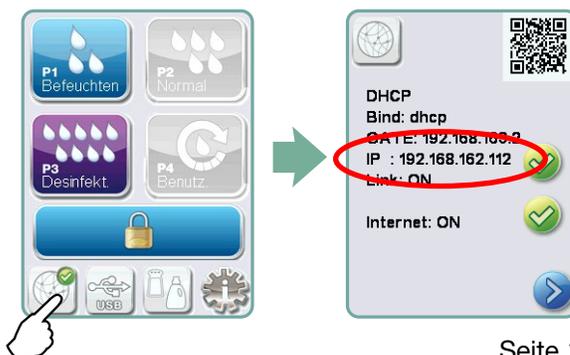
Der HYDR/M C61wd G4 hat einen 10/100Base-T-Ethernet-Anschluss auf der Rückseite. Um den HYDR/M mit einem Router an ein Netzwerk anzuschließen, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Verbinden Sie das Netzwerkkabel mit dem Ethernet-Anschluss auf der Rückseite des Gerätes. Wenn Ihre Praxis einen Router verwendet, sollte der Router dem Gerät automatisch eine IP-Adresse zuweisen. Ein rotes X am Netzwerksymbol bedeutet, dass das Gerät nicht verbunden ist. Ein gelbes Häkchen bedeutet, dass das Gerät eine IP-Adresse hat, aber nicht mit dem Internet verbunden ist und keine E-Mails senden kann. Ein grünes Häkchen zeigt an, dass die Internetverbindung richtig eingerichtet ist und das Gerät E-Mails versenden kann.



HINWEIS: Wenn Sie in bestimmten Fällen keinen Router haben und beispielsweise eine Windows Netzwerkgabe nutzen, müssen Sie eventuell eine dedizierte oder „statische“ IP-Adresse zuordnen. Wenden Sie sich dafür an Ihren Netzwerkadministrator.

2. Drücken Sie im Hauptbildschirm das Symbol Netzwerk. Der Dialog Netzwerk zeigt Informationen über die Konnektivität Ihres HYDR/M sowie ihre IP-Adresse an.

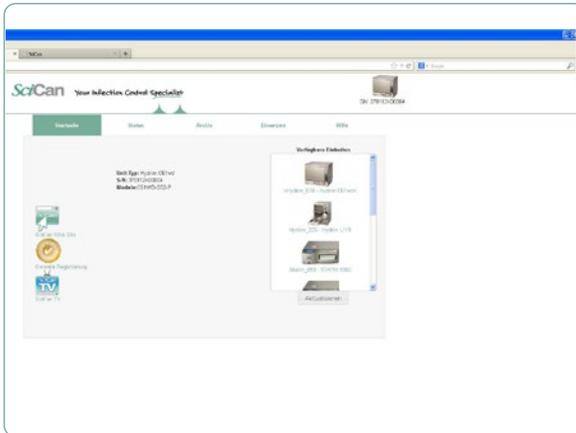


3. Inbetriebnahme Ihres HYDRIM

3. Geben Sie die am Touchscreen gezeigte IP-Adresse in den Browser eines internetfähigen Gerätes ein, um auf das Web-Portal Ihres Gerätes zuzugreifen. Wenn das Netzwerksymbol aktiv ist (zum Beispiel eine E-Mail versendet wird), wird es grün.

HINWEIS: Verwenden Sie den QR-Code zur Verbindung mit einem Mobilgerät.

HINWEIS: Die Verbindungszeit hängt von Ihrer Netzwerkgeschwindigkeit ab, und das Herstellen der ersten Verbindung kann länger dauern.



3.24 WLAN-Verbindung herstellen

HYDRIM Modelle haben eine Drahtlosfunktion, um Geräte mit dem G4-Netzwerk zu verbinden. Dies bringt weitere Flexibilität für den Netzwerkkabelanschluss, der ebenfalls für HYDRIM C61wd G4-Geräte verfügbar ist. HYDRIM C61wd G4 WiFi ermöglicht die einfache Einrichtung und sorgt für eine sichere Verbindung mit dem G4-Netzwerk.

1. Drücken Sie das Netzwerksymbol auf dem Hauptbildschirm.
2. WLAN und Ihr Netzwerk auswählen, danach Passwort eingeben.

HINWEIS: Sie können Ihre Verbindungseinstellungen jederzeit ändern.

4. Verwendung Ihres HYDRIM

4.1 Empfehlungen zur Aufbereitung von Instrumenten

Der HYDRIM C61wd G4 ist für die Reinigung oder Reinigung und thermische Desinfektion (je nach gewähltem Zyklus) allgemeiner zahnmedizinischer und medizinischer Instrumente konzipiert. Das Desinfektionsniveau ($A_0=3000$ oder höher) ist die Darstellung der Verringerung der Anzahl lebensfähiger Mikroorganismen auf einem Gegenstand, auf ein für dessen beabsichtigte weitere Handhabung oder Nutzung angemessenes Niveau, gemäß den Anforderungen regionaler oder nationaler Behörden. Aufsichtsbehörden können in ihren Verantwortungsgebieten jedoch strengere Anforderungen stellen..

Für nichtinvasive Medizinprodukte empfehlen wir die endgültige Sterilisation nach der Aufbereitung im HYDRIM gemäß den regionalen Richtlinien.

Für invasive Medizinprodukte wie zahnmedizinische Handstücke muss nach der Aufbereitung im HYDRIM C61wd G4 eine abschließende Sterilisation durchgeführt werden.

HINWEIS: Bevor Sie Instrumente in den HYDRIM legen und die optionale Aufnahme für Handstücke nutzen, sehen Sie in den Anweisungen des Instrumentenherstellers für die Aufbereitung nach, ob diese für die Reinigung in einem Thermodesinfektor geeignet sind. Im Zweifelsfall konsultieren Sie den Hersteller der Instrumente.

Beispiele für medizinische und zahnmedizinische Instrumente die im HYDRIM gereinigt und desinfiziert werden können sind:

- Scaler, Spatel und Hämostaten aus Edelstahl.
- Edelstahl-Retraktoren, Nadelhalter, Hauthaken, Gewebefasszangen, Scheren, Küretten und andere Edelstahlinstrumente ohne tiefe Aussparungen.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen sollten die im HYDRIM aufbereiteten Instrumente folgende Eigenschaften aufweisen:

- Hitzebeständigkeit bei Temperaturen von bis zu 95°C.
- Korrosionsbeständigkeit auch bei hohen Temperaturen.

Mikrokratome, Phako-Tubing, Faseroptiken und elektrische Ausrüstung sollten nicht im HYDRIM aufbereitet werden.

! Nickelbeschichtete Instrumente beziehungsweise Instrumente die Aluminium oder farbeloxiertes Aluminium enthalten, sowie Einweginstrumente, sind nicht für die Aufbereitung im HYDRIM nicht geeignet.

Die HIP™ Ultra Reinigungslösung (HYDRIM Reinigungslösung mit Instrumentenschutz) wurde sorgfältig entwickelt, um eine herausragende Verträglichkeit mit einer Vielzahl von Metallen und Beschichtungen zu gewährleisten. Die Instrumente bestimmter Hersteller können dennoch Material-Unverträglichkeiten aufweisen.

4. Verwendung Ihres HYDRIM

Manche Instrumentenhersteller nutzen spezielle Beschichtungen, die eventuell nicht für den Einsatz in Reinigungs- und Desinfektionsgeräten geeignet sind. Wenden Sie sich bezüglich Empfehlungen für die Reinigung dieser Instrumente an den jeweiligen Hersteller der Instrumente.



Allgemein ist nicht zu empfehlen, verchromte Instrumente und solche aus Kohlenstoffstahl im HYDRIM C61wd G4 aufzubereiten.

Für die Aufbereitung kleiner oder leichter Gegenstände im HYDRIM C61wd G4 verwenden Sie den Korb mit Deckel.

Legen Sie keine Dentalbohrer in den HYDRIM C61wd G4.

4. Verwendung Ihres HYDRIM

4.2 Programm-Übersicht

HYDRIM C61wd G4 Reinigungs- und Desinfektionsgerät für Instrumente

Zyklus	Vorwaschgang	Waschgang	Spülen	Trocknen
P0 – Zyklus Maschinenreinigung Keine anfängliche Entleerung.	<30°C (kalt) 2-10 Minuten (standardmäßig 2 Minuten)	N/A	<30°C (kalt) 2 Minuten	N/A
P1 – Zyklus Befeuchten (nur Reinigung, keine Desinfektion) - Verhindert, dass Schmutz auf den Instrumenten antrocknet, wenn diese nicht innerhalb einer Stunde nach ihrer Verwendung gewaschen werden. Beachten Sie bitte, dass dieser Zyklus keine Desinfektion ausführt, da er lediglich als Vorwaschgang für Instrumente vorgesehen ist.	<30°C (kalt) 2-10 Minuten (standardmäßig 2 Minuten)	N/A	30°C 1 Minute	N/A
P2 -Zyklus Normal* (nur Reinigung, keine Desinfektion) - für mäßig verschmutzte lose Instrumente. Beachten Sie bitte, dass dieser Zyklus KEINE Desinfektion darstellt, was in manchen Regionen nicht akzeptabel ist. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie vor der Aktivierung diesbezüglich bei Ihren örtlichen Regulierungsbehörden nachfragen.	<30°C (kalt) 2 Minuten	50°C 5 Minuten	60°C 1 Minute	1-25 Minuten (standard- mäßig 10 Minuten)
P3 – Zyklus Intensiv (Reinigung mit Desinfektion) - Für stark verschmutzte Instrumente und Kassetten.	<30°C (kalt) 2-10 Minuten (standardmäßig 2 Minuten)	50°C 9-15 Minuten	90-95 °C 5 Minuten	1-25 Minuten (standard- mäßig 8 Minuten)
P4 - Benutzerdefiniert* (A ₀ zwischen A ₀ = 3,500 (Spülen) und A ₀ = 6,000)	<30°C (kalt) 2 Minuten	50°C 5-9 Minuten	90-95 °C 1-5 Minuten	1-25 Minuten (standard- mäßig 8 Minuten)
P5 – Special Cycle 93°C, 10 Minuten Zugang nur für Techniker. Dieser Zyklus hat ein anderes Profil, es wird bis nach der Desinfektion nicht abgepumpt; die Desinfektion erfolgt während der Reinigung.	N/A	90-95°C 10 Minuten	70°C 5 Minuten	1-25 Minuten (standard- mäßig 8 Minuten)

* Von einem Techniker zu aktivieren.

Die Desinfektionstemperaturen bei P3, P4 und P5 sind die jederzeit während der Desinfektion überall in der Waschkammer garantierten Mindesttemperaturen. Die Desinfektionstemperatur ist jedoch auf rund 93°C eingestellt mit einem oberen Schaltpunkt des Heizers bei 94°C und einem unteren Schaltpunkt bei 92°C.

Die Desinfektionszeit kann bei P4 in Schritten von einer Minute um 1 bis 5 Minuten erhöht werden. Die minimale Desinfektionszeit beträgt 1 Minute mit einem minimalen A₀-Wert von 3500. Der minimale A₀-Wert bei der Desinfektionsdauer von 5 Minuten beträgt 6000. Die abschließende Spüldauer muss nach der Installation in der Praxis von einem Techniker eingestellt und geprüft werden.

HINWEIS: ISO 15883-1 beschreibt die Zeit-Temperatur-Beziehungen für thermische Desinfektion wie folgt:

"Bei einem Desinfektionsprozess mit feuchter Hitze kann erwartet werden, dass eine bestimmte Temperatur über eine bestimmte Dauer zu einer voraussagbaren Abtötung bei einer standardisierten Population von Organismen führt." "Die Festlegung der meisten Desinfektionsprozesse mit feuchter Hitze darf mittels des A₀-Verfahrens erfolgen; hier werden die Kenntnisse über die Letalität durch die jeweiligen Prozesse bei unterschiedlichen Temperaturen angewendet, um die Gesamtabtötung des Prozesses zu bewerten und dies als äquivalente Expositionszeit bei einer festgelegten Temperatur anzugeben."

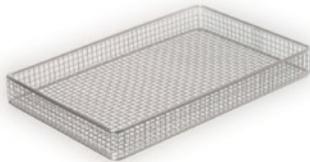
4. Verwendung Ihres HYDRIM

4.3 Körbe und Zubehör



Beachten Sie die Empfehlungen des Instrumentenherstellers bezüglich Reinigung und Pflege. Beim Bestücken des Gerätes arrangieren Sie lose Instrumente so, dass diese sich gegenseitig nicht berühren. Instrumente mit konkaven Oberflächen oder Vertiefungen sollten so platziert werden, dass das Wasser frei ablaufen kann.

Körbe



Korb STATIM 2000
01-107240



Korb STATIM 5000
01-107241



Großer Korb
01-113545



Hygienekorb
01-113546



Korb mit Klappdeckel
01-113547

Aufnahme für Handstücke

Nur bei Modellen die über das Innenreinigungssystem LCS verfügen.



Aufnahme für Handstücke
01-113625

Racks (Rollwagen und Körbe nicht enthalten)



Racks für sechs Kassetten
01-113251



Racks für drei Kassetten und zwei Körbe
01-113253



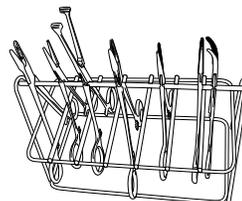
Racks für zwei Körbe
01-113257

Racks für vertikale und klappbare Instrumente

Verwendung eines zusätzlichen Korbes erforderlich



Racks für vertikale Instrumente
01-113255



Racks für klappbare Instrumente
01-110409S



Rack für zehn Trays und zwei Körbe
01-113254

4. Verwendung Ihres HYDRIM

4.4 Hinweise und Tipps für optimale Reinigungsergebnisse

- Entfernen Sie Zement, Verbundwerkstoffe und Amalgam bereits am Zahnarztstuhl von den Instrumenten, bevor Sie diese im HYDRIM aufbereiten.
- Verwenden Sie nur für den HYDRIM C61wd G4 vorgesehene Zubehör wie Körbe, Kassetten, Einschübe und Aufnahmen zum Platzieren der Instrumente.
- Verwenden Sie Zubehör nur für den vorgesehenen Zweck. Legen Sie beispielsweise keine klappbaren Instrumente in Kassetten, sondern nutzen Sie stattdessen den entsprechenden Korb dafür.
- Zerlegen Sie Instrumente, sofern das möglich ist.
- Achten Sie darauf dass die Instrumente nicht übereinander liegen. Jedes Instrument muss separat platziert werden.
- Alle Instrumente müssen so im Reinigungs- und Desinfektionsgerät angeordnet werden, dass ein guter Ablauf von allen Oberflächen gewährleistet ist. Flächen an die kein Wasser und kein Reinigungsmittel gelangt, können nicht gereinigt werden.
- Klappbare Instrumente sollten in weit geöffneter Stellung in Körbe gelegt werden. Geschlossene klappbare Instrumente können nicht gereinigt werden.
- Stellen Sie Absaugkanülen in den Korb für vertikale Instrumente und stellen Sie sicher, dass das Wasser ungehindert in und aus den Kanülen fließen kann. Legen Sie Absaugkanülen nicht waagrecht in einen Korb oder eine Kassette. Bei Hohlkörper-Instrumenten wie zahnärztlichen Handstücken werden nur die Außenflächen gereinigt (solange Sie nicht den LCS-Adapter verwenden).
- Platzieren Sie Schalen und andere konkav geformte Teile in solchem Winkel, dass das Wasser leicht von den Oberflächen ablaufen kann.
- Überladen Sie den HYDRIM nicht.
- Überprüfen Sie die Einstellungen des HYDRIM:
 - Stellen Sie sicher, dass die Wascharme nicht blockiert sind und sich frei drehen können.
 - Stellen Sie sicher, dass die Siebfilter im Ablauf der Kammer frei von Fremdkörpern sind.
- Für optimale Reinigungsergebnisse sollten die Instrumente so rasch wie möglich im HYDRIM aufbereitet werden. Falls eine sofortige Reinigung nicht möglich ist, sollten Sie die Instrumente sofort nach dem Einsatz am Patienten mit dem Programm P1 Befeuchten bearbeiten.
- Kontrollieren Sie die Instrumente nach der Reinigung visuell auf Sauberkeit und Unversehrtheit (Korrosion, Materialveränderungen) und reparieren oder ersetzen Sie die Instrumente bei Bedarf.
- Wenn die Passwortfreigabe aktiviert ist, muss der Bediener nach dem Abschluss eines vollständigen Zyklus bestätigen, dass die Instrumente gemäß seiner visuellen Prüfung sauber sind.

4. Verwendung Ihres HYDRIM

4.5 Empfohlene Beladung

Der HYDRIM C61wd G4 kann viele verschiedene Kombinationen von Instrumenten aufbereiten, je nach:

- Größe der Praxis
- Arten vorgenommener Behandlungen
- Spezialisierung der Praxis
- Protokolle des Instrumentenmanagements

Nachfolgend ein paar Beispiele möglicher Beladungsvarianten, wie der gängigsten Bestückung der Körbe, der empfohlenen Anordnung allgemeiner Instrumente und ein Beispiel wie das Gerät nicht beladen werden sollte. Seien Sie sorgsam bei dem Umgang mit Instrumenten, Stich- oder andere Verletzungen zu vermeiden und beachten Sie die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen zur Vermeidung von Unfällen und Verletzungen.

Nutzung von Körben und Zubehör

Beachten Sie die Empfehlungen der Instrumentenhersteller bezüglich Reinigung und Pflege. Achten Sie beim Beladen des Gerätes darauf dass sich lose Instrumente nicht berühren. Instrumente mit konkaven Oberflächen oder Vertiefungen sind so anzuordnen, dass das Wasser frei ablaufen kann.

Beldadungsbeispiel:

Starre gerade und klappbare Instrumente



Zum Beispiel:
Skalpelle,
Scheren, Küretten,
Exkavatoren, Stopfer
usw.

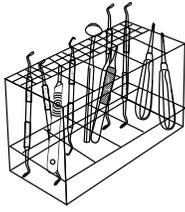
Starre gerade Instrumente



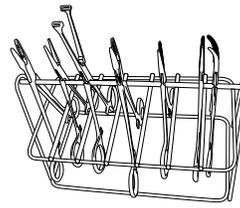
Zum Beispiel:
Zangen, Messer,
Sonden, Scaler usw.

4. Verwendung Ihres HYDRIM

Klappbare Instrumente, starre Instrumente und Instrumente mit offenen Mulden

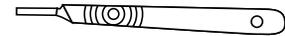
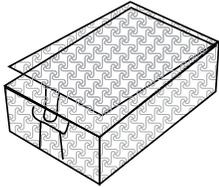


Zum Beispiel:
Scaler, Küretten,
Wurzelheber,
einteilige Spiegel,
Absaugkanülen usw.



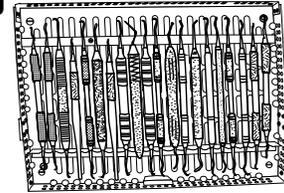
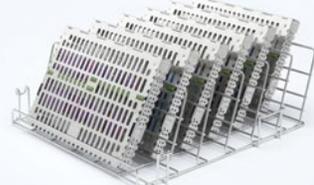
Zum Beispiel:
Gewebebinzetten
und Scheren.

Kleine und zerlegte Instrumente



Zum Beispiel: zweiteilige Spiegel, Skalpell-Handgriffe usw.

Instrumentensätze in Kassetten – volle Bestückung



Zum Beispiel: Knochenfeilen, Stopfer, Küretten, Exkavatoren usw.

Handstücke



Nur bei Modellen die über das Innenreinigungssystem LCS verfügen.

4. Verwendung Ihres HYDR/M

4.6 Einen Zyklus ausführen

Vor der Verwendung Ihres HYDR/M prüfen Sie, dass die Wasserzufuhr offen und die HIP™ Ultra Reinigungslösung richtig eingesetzt und befestigt ist und führen Sie dann folgende Schritte aus:

- 1** Schalten Sie das Gerät ein.



- 2** Tippen Sie zum Starten auf den Bildschirm.



- 3** Drücken Sie bei Bedarf auf **ENTSPERREN**.



- 4** Legen Sie die Instrumente in die Körbe oder Kassetten, laden Sie diese in die Maschine und schließen Sie die Tür.



- 5** Wählen Sie den gewünschten Zyklus. (Verwenden Sie für Kassetten, klappbare Instrumente sowie stark verschmutzte Instrumente den Zyklus Intensiv.)



- 6** Drücken Sie auf **START**.



- 7** Der Zyklus beginnt.



Der Zyklus beginnt mit einem Abpumpen des Gerätes. Der Balken auf dem Bildschirm zeigt den Fortschritt an. Unter dem Balken wird der Schritt im Ablauf angezeigt (z.B. Füllen, Spülen). Stets wird die voraussichtliche Restdauer (in Minuten) angezeigt. Beachten Sie bitte, dass sich die Dauer je nach prognostiziertem Zyklusende verkürzen oder verlängern kann.

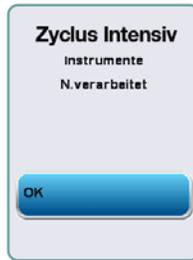
- 8** Der Zyklus wurde beendet.



Nach Abschluss des Zyklus wird der Programmname und „Zyklus beendet“ angezeigt und das Gerät piept dreimal. Zum Öffnen der Tür drücken Sie auf „OK“. Entnehmen Sie die Instrumente mit Handschuhen. Seien Sie vorsichtig, da die Instrumente, Einschübe, Körbe und Kassetten heiß sein können. Kontrollieren Sie die Instrumente auf mögliche Rückstände, bevor Sie diese verpacken / sterilisieren.

4. Verwendung Ihres HYDRIM

4.7 Einen Zyklus unterbrechen / abbrechen



Die Tür Ihres HYDRIM ist während des Zyklus verriegelt. Wenn die Taste STOP gedrückt wird, wird der Zyklus abgebrochen und kann nicht fortgesetzt werden. Die Meldung „Abpumpen. Bitte warten“ erscheint. Das Gerät wird entleert. Dann erscheint die Meldung „Instrumente nicht verarbeitet“. Drücken Sie auf OK. Öffnen Sie die Tür durch Drücken auf . Fassen Sie die Instrumente mit Handschuhen an. Seien Sie vorsichtig, da Instrumente, Einschübe, Körbe und Kassetten heiß sein können. Um sicher zustellen dass die Instrumente ordnungsgemäß aufbereitet sind, wiederholen Sie den Zyklus.

HINWEIS: Falls die Trocknungsphase im Zyklus unterbrochen wird, sind die wichtigen Schritte im Zyklus abgeschlossen und die Meldung zeigt den Programmname, sowie die Meldung „Zyklus beendet, Trocknung unterbrochen“ an.



4.8 Zusätzliche Funktionen des Benutzer- und Set-up-Menüs

Mit folgenden Schritten öffnen Sie das Benutzer- oder Set-up-Menü:



Kammerreinigung

Dieser Zyklus dient zur regelmäßigen Entfernung von Ablagerungen harten Wassers von den Kammerwänden und Racks. Geben Sie vor dem Start des Zyklus 0,5 Liter Essig oder Zitronensäure in die Kammer. Der HYDRIM erinnert Sie nach je 25 Zyklen an einen Reinigungszyklus. Die Häufigkeit der Erinnerungen kann durch einen Techniker eingestellt werden. Tippen Sie auf „Reinigung“. Es erfolgt ein Reinigungszyklus ähnlich zum normalen Reinigungsablauf. Eine unterlassene Kammerreinigung kann Korrosion begünstigen.



4. Verwendung Ihres HYDRIM



Zykluszähler

Hier kann der Anwender sehen, wie viele Zyklen der HYDRIM bereits absolviert hat. Tippen Sie auf Zykluszähler, so dass die Anzahl der Zyklen (vollständige und abgebrochene) angezeigt wird. Dieser Zähler kann nicht zurückgesetzt werden. Tippen Sie auf den Pfeil nach links, um zum vorigen Menü zurückzukehren.



Anweisungen

Benutzer haben Zugriff auf eine Datenbank mit bebilderten Anleitungen zur Ausführung von Routinearbeiten wie dem Einsetzen der Reinigungslösung.

Tür bei Stromausfall öffnen



Bei einem Stromausfall betätigen Sie den Hebel an der Türoberkante, schieben Sie diesen nach rechts und ziehen Sie die Tür auf. Vorsicht! Es kann noch Flüssigkeit im Gerät sein, und die Instrumente können heiß sein. Falls der Zyklus unterbrochen wurde, sollten die Instrumente nicht verwendet sondern nochmals aufbereitet werden.



5. Zyklusinformationen speichern und abrufen

Der HYDRIM C61wd G4 hat einen internen Datenlogger, der über die gesamte Nutzungsdauer des Gerätes alle Daten zu allen beendeten und unvollständigen Zyklen speichert. Sie können diese Informationen über den Touchscreen, die Webschnittstelle oder mit einem USB-Speichergerät abfragen.

5.1 Abruf von Zyklusinformationen über den Touchscreen

1. Tippen Sie im Hauptmenü auf das USB-Symbol.
2. Das Gerät speichert die letzten fünf erfolgreichen sowie die letzten fünf unvollständigen Zyklen auf.

Nachdem Sie einen Zyklus in der Liste ausgewählt haben, werden Informationen zum Zyklus in ähnlicher Form wie für einen Ausdruck angezeigt.



3. Blättern Sie zum Lesen mit den Pfeiltasten.



HINWEIS: Unabhängig vom Anschluss eines USB-Speichermediums an das Gerät können Sie stets die letzten fünf erfolgreichen und die letzten fünf unvollständigen Zyklen abfragen.

Nutzen Sie die Web-Schnittstelle des HYDRIM C61wd G4, um alle im HYDRIM gespeicherten Informationen von Ihrem Computer aus abzurufen. Um eine Verbindung mit Ihrem HYDRIM herzustellen lesen Sie in Kapitel 3.23 LAN-Verbindung herstellen nach.

5. Zyklusinformationen speichern und abrufen

5.2 Abruf von Zyklusinformationen aus der USB-Datensicherung

Das USB-Speichergerät kann die auf dem Gerät gespeicherten Zyklusinformationen zu einem Computer übertragen. Das sollte möglichst wöchentlich gemacht werden. Zur Datenübertragung per USB-Anschluss führen Sie folgende Schritte aus:

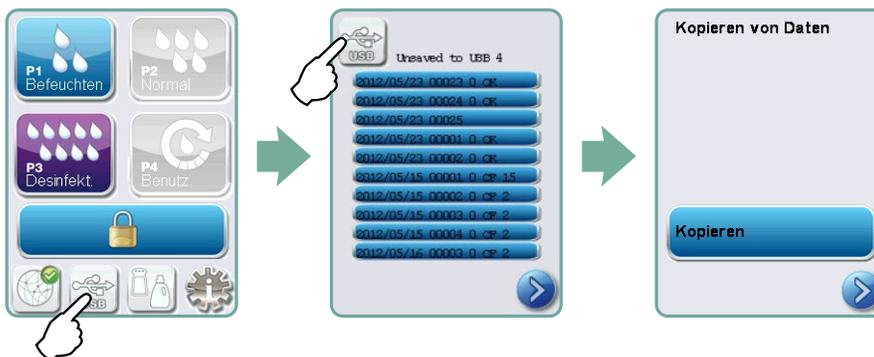
1. Verbinden Sie das USB-Speichermedium mit dem USB-Anschluss.
2. Der HYDRIM merkt sich, welche Daten bereits zum USB-Speichergerät übertragen worden sind und lädt nun automatisch nur neue Daten. Die Daten aus dem internen Speicher des HYDRIM können nur einmal kopiert werden. Der Zugriff auf zuvor bereits übertragene Informationen ist über die Web-Schnittstelle möglich.
3. Wenn das Kontrolllicht an Ihrem USB-Speichergerät aufhört zu blinken oder das USB-Symbol auf der LCD-Anzeige von einem blinkenden Grün zu konstantem Grau wechselt, entfernen Sie das USB-Speichergerät und übertragen die Daten auf Ihren Computer.



HINWEIS: Wenn Sie im Hauptmenü das Symbol USB-Speichergerät auswählen, können Sie nur die letzten fünf kompletten sowie die letzten fünf unvollständigen Zyklen ansehen. Um alle Zyklen vom USB-Speichergerät anzuzeigen, müssen Sie den Computer verwenden.

HINWEIS: Wenn Sie Ihr USB-Speichermedium verlieren und die Zyklusdaten Ihres Gerätes auf ein neues Medium kopieren wollen, führen Sie folgende Schritte aus:

4. Schließen Sie das neue USB-Speichermedium am USB-Anschluss an.
5. Wählen Sie das USB-Symbol aus.
6. Im Dialog Zyklusinformationen wählen Sie erneut das USB-Symbol aus.
7. Wählen Sie Kopieren, so dass das Gerät alle Zyklusdaten auf das USB-Speichermedium kopiert.



6. Pflege und Wartung

6.1 Austausch der HIP™ Ultra Reinigungslösung

Ersetzen Sie die Reinigungslösung nur durch die HIP™ Ultra Reinigungslösung, die in verdünnter Form als Mittel für die Reinigung chirurgischer Instrumente im HYDR/M Reinigungs- und Desinfektionsgerät verwendet wird.

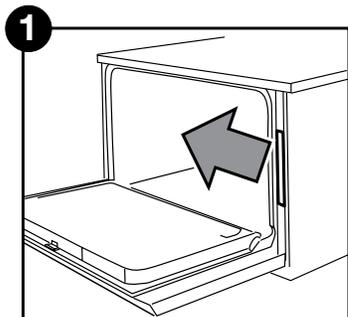
Diese farblose und nahezu geruchlose Flüssigkeit ist vollständig in Wasser löslich. Beim Umgang mit dieser Chemikalie sind einige Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Weitere Informationen dazu finden Sie im Kapitel 3.2 Handhabung und Einsetzen der HIP™ Ultra Reinigungslösung.



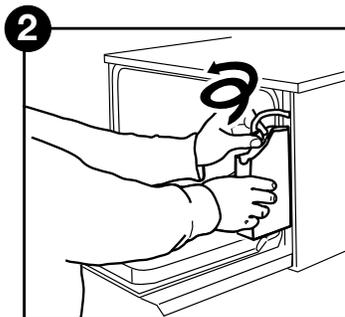
HINWEIS: Um ein Verschütten zu vermeiden, tauschen Sie den Behälter mit der Lösung nur dann aus, wenn die Meldung erscheint. Tragen Sie dabei Handschuhe.

Wenn ein rotes X am Symbol für Wasserenthärter/Reinigungslösung erscheint, drücken Sie auf das Symbol und ermitteln, ob das Problem am Wasserenthärter oder dem Stand der Reinigungslösung liegt. Wenn die Reinigungslösung ausgetauscht werden muss, erscheint daneben ein rotes X.

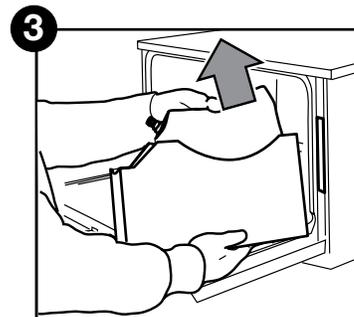
Zum Austausch der Reinigungslösung führen Sie folgende Schritte aus:
Ersatzteil#: CS-HIPC-U (8 x 750 ml), HIP™ Ultra Reinigungslösung.



1
Schalten Sie das Gerät AUS, öffnen die Tür und ziehen die Chemikalien-Schublade heraus.

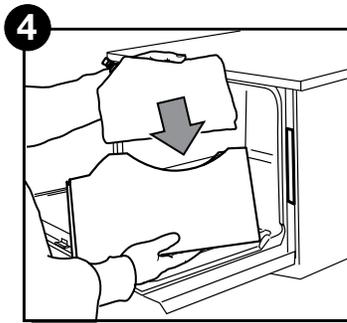


2
Lösen Sie die Verbindung zur Reinigungslösung.

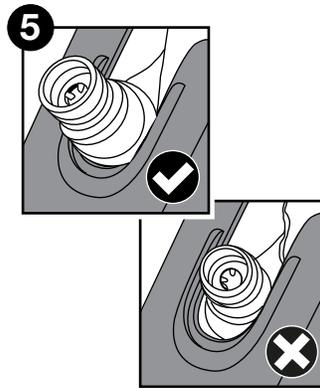


3
Entfernen Sie den leeren Beutel der Reinigungslösung und entsorgen Sie diesen ordnungsgemäß.

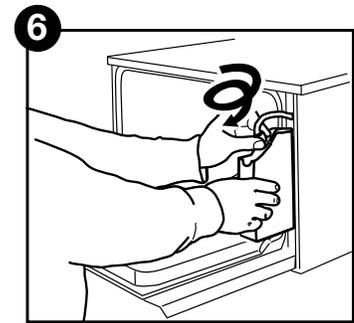
6. Pflege und Wartung



4
Setzen Sie einen neuen Beutel in die Chemikalien-Schublade ein.

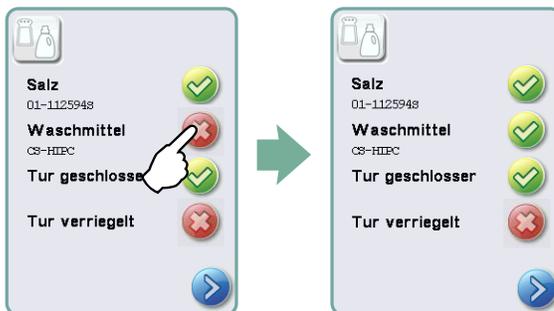


5
Prüfen Sie die richtige Position der Tülle.



6
Verbinden Sie den neuen Beutel, schließen die Tür und schalten Sie das Gerät EIN.

Zum Ansaugen der Dosierpumpe für die Reinigungslösung drücken Sie auf das Symbol Wasserenthärter/Reinigungslösung im Hauptmenü. Dann drücken Sie im Dialog Wasserenthärter/Reinigungslösung das rote X neben „Reinigungslösung“. Das Gerät saugt das Dosiersystem an und ein grünes Häkchen erscheint statt des roten X, sobald sie einsatzbereit ist.

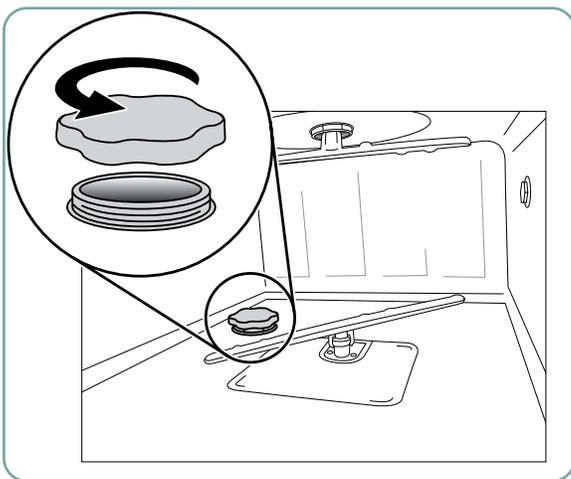


HINWEIS: Das System kann auch angesaugt werden, indem Sie einfach einen Zyklus starten und bei der Aufforderung „Reiniger gewechselt“ wählen.

6. Pflege und Wartung

6.2 Salzvorrat des Wasserenthärterers nachfüllen

Wenn das rote X bei der Füllstandanzeige für Reinigungslösung und Wasserenthärter erscheint, drücken Sie auf das Symbol und ermitteln, ob das Problem am Stand des Wasserenthärterers oder der Reinigungslösung liegt. Wenn der Wasserenthärter nachgefüllt werden muss, führen Sie folgende Schritte aus:



1. Öffnen Sie den Deckel des Salzbehälters.
2. Füllen Sie den Salzbehälter mit dem mitgelieferten Trichter komplett voll mit bis zu maximal 0,5 kg.
3. Schließen Sie den Deckel des Salzbehälters und prüfen Sie dass dieser fest geschlossen ist um Korrosion zu vermeiden. 
4. Führen Sie einen kompletten Zyklus ohne Instrumente aus.

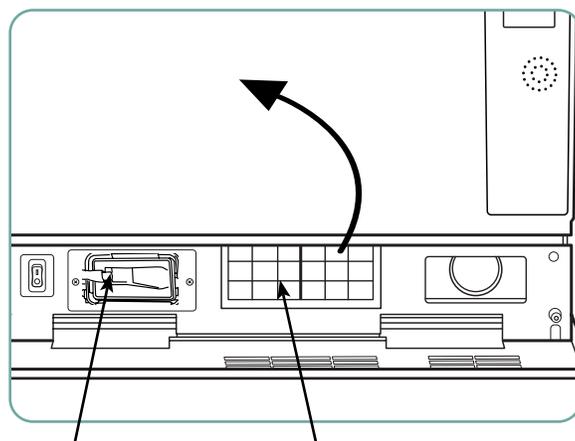
Ersatzteil#: 01-112594S Salz,
Wasserenthärter

6.3 Luftfilter und bakteriologischen Filter (sofern vorhanden) austauschen

Luftfilter

Wenn die Meldung „Luftfilter austauschen“ erscheint, muss der HEPA-Filter gewechselt werden.

1. Schalten Sie den Strom ab.
2. Ziehen Sie das Lüftungsgitter unter der Fronttür des Gerätes auf.
3. Achten Sie auf die Pfeilrichtung und entfernen den alten Filter, indem Sie ihn von der Mitte aus ziehen.
4. Setzen Sie den neuen Luftfilter ein – bringen Sie den Pfeil in die richtige Position – und schließen das Lüftungsgitter.



Bakteriologischer Filter HEPA-Filter

5. Nach dem Filterwechsel öffnen Sie den Dialog „Trocknungszähler reset“ im Set-up-Menü und setzen Sie den Trocknungszähler auf Null zurück. (Siehe Abschnitt 3.11)

Der Filter muss alle 750 Trocknungszyklen gewechselt werden. Das Gerät läuft auch ohne Filterwechsel weiter, aber die Trocknung wird dadurch verschlechtert.

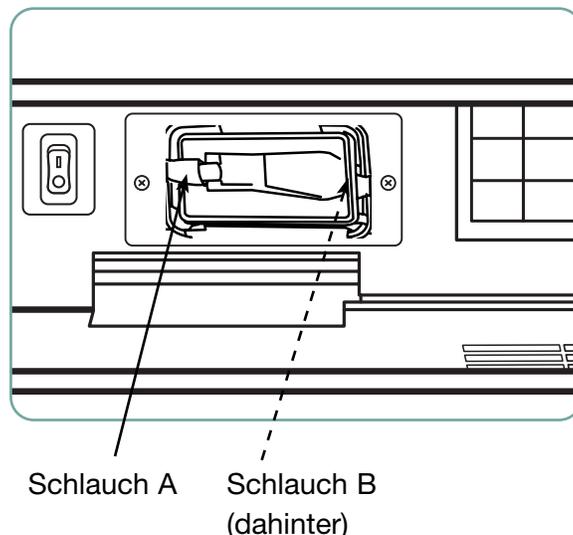
Ersatzteil#: 01-113277S Luftfilter, C61.

6. Pflege und Wartung

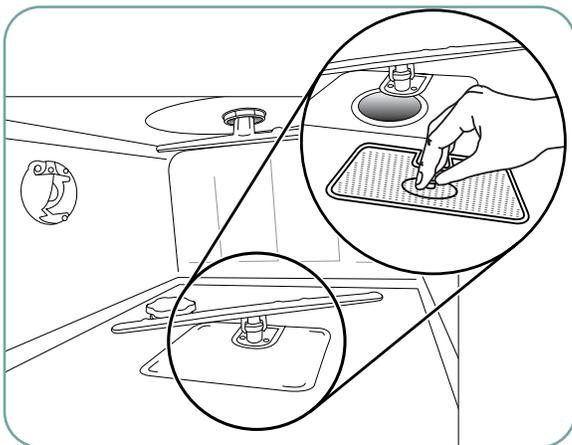
Bakteriologischer Filter

Mit einem Innenreinigungssystem (LCS) ausgestattete Modelle verfügen über einen bakteriologischen Filter, der alle 500 Zyklen oder bei Verschmutzung ausgetauscht werden muss. Zum Austausch des bakteriologischen Filters führen Sie folgende Schritte aus:

1. Schalten Sie das Gerät AUS, trennen Schlauch A vom bakteriologischen Filter und entnehmen den Filter aus der Filterhalterung.
2. Achten Sie vor der Entnahme auf Pfeilrichtung am Filter. Wenn der Filter aus der Halterung gelöst ist, lösen Sie vorsichtig Schlauch B von der Filterrückseite.
3. Vor dem Einbau des neuen bakteriologischen Filters (Bestellnr. 01-102119S) prüfen Sie, dass der Pfeil am Filter in dieselbe Richtung zeigt wie der Pfeil an der Halterung. Drücken Sie die rechte Filterfassung in Schlauch B.
4. Drücken Sie den neuen Filter vorsichtig in die Filterhalterung. Der Pfeil am Filter soll nach außen und nach rechts weisen.
5. Schließen Sie Schlauch A wieder links am Filter an.
6. Nach dem Wechsel des bakteriologischen Filters öffnen Sie den Dialog „LCS-Zähler zurücksetzen“ im Set-up-Menü und setzen Sie den Trocknungszähler auf Null zurück. (Siehe Abschnitt 3.12)



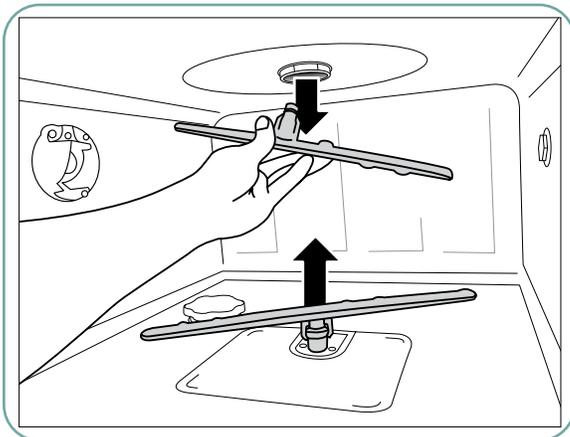
6.4 Wartung von Filter und Wascharm



Filterwartung

Kontrollieren Sie täglich die Grob- und Feinfilter im Kammerboden auf Fremdkörper und reinigen Sie diese bei Bedarf. Zum Reinigen entfernen Sie den Filter (drehen Sie die Metallnut in der Mitte vorn am Filter und lösen sie), spülen Sie diesen unter fließendem Wasser ab und setzen Sie ihn wieder ein. Achten Sie darauf, dass der Filter wieder richtig befestigt ist.

6. Pflege und Wartung



Wartung des Wascharms:

Falls sich die Wascharme nicht leicht drehen lassen, entfernen Sie diese – ein zu häufiges Ausbauen der Wascharme kann allerdings deren Lebensdauer verringern. Die oberen und unteren Arme sind jeweils per Druck befestigt. Zum Ausbau des oberen Arms ziehen Sie ihn nach unten. Den unteren Arm müssen Sie zum Ausbau nach oben ziehen. Spülen Sie die Wascharme unter fließendem Wasser ab, beseitigen Sie Verstopfungen von den Auslasslöchern und bauen Sie die Arme wieder ein.

6.5 Reinigung des Gerätes

Zur Reinigung der Außenseiten und der Bedienfolie verwenden Sie einen weichen mit Seifenwasser oder einem Oberflächendesinfektionsmittel befeuchteten Lappen. Verwenden Sie keine starken Reinigungsmittel. Zur Reinigung der Kammer verwenden Sie die Funktion „Reinigung“ aus dem Menü mit 0,5 l Essig- oder Zitronensäure in der Kammer. Details dazu finden Sie in Kapitel 4.8.

HINWEIS: Alle 25 Zyklen wird der Anwender an eine Kammerreinigung erinnert. Drücken Sie OK, um den gewählten Reinigungszyklus fortzusetzen, denken Sie aber daran, bei der nächsten Gelegenheit eine Kammerreinigung durchzuführen.

6.6 Gerät für Transport vorbereiten



Wenn Sie das Gerät für Transport oder Lagerung vorbereiten, sollte Schmutzwasser aus der Kammer entfernt werden. Schmutzwasser im Gerät kann biologische Verunreinigungen enthalten. Führen Sie im Set-up Menü die Funktion Für Transport vorbereiten aus. Das Gerät pumpt alles Schmutzwasser aus der Kammer. Falls ein kleiner Rest verbleibt, saugen Sie ihn mit saugfähigem Material auf. Dann entsorgen Sie das saugfähige Material gemäß den Vorschriften für biologische Abfälle.

Wenn das Gerät vom Stromnetz getrennt ist, nutzen Sie den Ablaufschlauch mittig, unterhalb des Gerätes, um das Wasser aus der Kammer und dem System zu entleeren. Dann entriegeln Sie die Tür mit dem Türhebel (siehe Kapitel 4.9), entfernen den Grob- und den Fein-Filter (siehe Kapitel 6.4) und saugen das verbleibende Wasser aus dem Pumpensumpf mit saugfähigem Material auf.

6. Pflege und Wartung

6.7 Jährliche Wartung

Wenn die Meldung „Vorsorgliche Wartung nötig. Servicedienst anrufen“ erscheint, ist die jährliche Wartung fällig. Zur weiteren Nutzung der HYDRIM drücken Sie OK. Wenden Sie sich baldmöglichst an Ihren Servicetechniker. Die jährliche Wartung sollte 365 Tage nach der Erstinstallation oder dem letzten Service durchgeführt werden.

6.8 Test und Validierung des Gerätes

Die nachfolgend empfohlenen, regelmäßigen Wartung des HYDRIM C61wd G4 Reinigungs- und Desinfektionsgerätes sollten vom Anwender und von Technikern durchgeführt werden.

Um die kontinuierliche Reinigungswirkung des Geräts zu gewährleisten, empfehlen wir, folgende regelmäßige Prüfprotokolle einzuhalten.

- **WICHTIGE HINWEISE:**

Dieses Dokument nennt die Mindestanforderungen, damit das Gerät gemäß den Spezifikation arbeitet. In manchen Regionen können lokale/nationale Richtlinien zusätzliche Prüfungen erfordern. Für Details hierzu wenden Sie sich an Ihren Händler oder die örtlichen Gesundheitsbehörden.

- Die Installation, Inbetriebnahme und jährliche Wartung ist **VERPFLICHTEND** von einem anerkannten Techniker durchzuführen. Unterlassene Wartung des Gerätes kann die Ergebnisse der folgenden Tests ungültig machen.

Folgende Tabelle zeigt die empfohlenen regelmäßigen Prüfprotokolle:

Wann	Wer	Was
Nach der Installation	Durch einen anerkannten Techniker	<ul style="list-style-type: none">• Prüfung der Inbetriebnahme/Installation wie im mit dem Gerät gelieferten Installationsdokument angegeben.• Erstvalidierung, falls durch örtliche Vorschriften gefordert.
Tägliche Tests und Kontrollen	Durch den Anwender	<ul style="list-style-type: none">• Prüfung der Türverriegelung• Prüfung der Wascharmreinigung• Prüfung der Türdichtung• Prüfung der Einschübe• Prüfung und Reinigung der Kammerfilter• Visuelle Kontrolle (Inspektion mit Lupe) jeder Beladung auf verbliebenen Schmutz.
Jährlich	Durch einen anerkannten Techniker	<ul style="list-style-type: none">• Jährlicher Wartungsplan wie im Servicehandbuch angegeben
Jährlich	Durch einen anerkannten Techniker	<ul style="list-style-type: none">• Re-Validierung, falls durch örtliche Vorschriften gefordert.

6. Pflege und Wartung

Vom Anwender durchzuführendes Tests:

Prüfung der Türverriegelung

Dieser Test soll sicherstellen, dass die Tür nicht im laufenden Zyklus geöffnet werden kann und dass ein Zyklus nicht bei geöffneter Tür startet. Zu diesem Zweck versuchen Sie unmittelbar nach Beginn eines Zyklus, die Tür am Griff zu öffnen. **Vorsicht – VERSUCHEN SIE DAS NICHT, wenn sich die Wascharme drehen und/oder das Wasser erhitzt ist.** Die Tür darf sich nicht öffnen. Wenn Sie einen Zyklus bei geöffneter Tür starten wollen, darf der Zyklus nicht beginnen. Falls das Gerät diesen Test nicht besteht, verwenden Sie es nicht weiter und vereinbaren Sie einen Kundendiensttermin mit Ihrem Händler.

Prüfung der Türdichtung

Prüfen Sie die Türdichtung visuell auf Ablagerungen oder Verschleiß. Falls die Dichtung abgenutzt oder beschädigt ist, rufen Sie Ihren Händler wegen des Kundendienstes an.

Prüfung der Rollwägen

Prüfen Sie die Rollwägen (Einschübe) visuell auf Verschleiß, Schäden und freilaufende Schienen im gesamten Bereich.

Prüfung der Kammerfilter

Entnehmen Sie die Filter und prüfen und reinigen sie wie in Kapitel 6.4 beschrieben.

Beladungskontrolle

Kontrollieren Sie jede Ladung visuell auf verbliebenen Schmutz. Das Reinigungs- und Desinfektionsgerät soll sicherstellen, dass die Oberflächen der Instrumente frei von Ablagerungen sind, die den Sterilisationsprozess beeinträchtigen könnten.

Vor der Sterilisation muss eine visuelle Kontrolle der aufbereiteten Instrumente jeder Charge erfolgen, um sicher zu stellen dass keine Verschmutzungen auf den Instrumenten verblieben sind.

Falls noch Ablagerungen vorhanden sind, darf das Instrument nicht als sauber angesehen werden und muss vor der Sterilisation nochmals im HYDRIM aufbereitet werden.

HINWEIS: Bestimmte ablagerungsfähige Materialien wie Zement und Verbundstoffe werden im HYDRIM nicht von den Instrumenten entfernt. Falls sich Rückstände solcher Materialien auf den Instrumenten befinden, kann ein vorheriges Abscheuern nötig sein.

7. Störungsbehebung

Problem	Mögliche Ursache und Lösungen
Instrumente sind nicht sauber	<ul style="list-style-type: none"> • Überladen Sie die Kassetten und Instrumentenkörbe nicht. • Laden Sie nicht zu viele Kassetten in den HYDRIM. • Verwenden Sie das Intensiv-Programm für Kassetten und klappbare Instrumente. • Kontrollieren Sie die Filter und Wascharme auf Fremdkörper. • Erhöhen Sie die Waschdauer. Siehe Kapitel 4.8.
Touchscreen / Gerät geht nicht an	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, dass der Netzschalter EIN geschaltet ist. • Prüfen Sie, dass der Stecker richtig in der Steckdose steckt. • Prüfen Sie, ob eine Sicherung oder ein Schutzschalter ausgelöst hat – wenden Sie sich an den technischen Service. <p>HINWEIS: Sicherungen dürfen NICHT vom Benutzer ausgetauscht werden. Wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker. Zum Schutz vor Brandgefahr dürfen nur 15A, 250V F-Sicherungen verwendet werden.</p>
Die Wascharme drehen sich nicht	<ul style="list-style-type: none"> • Entfernen Sie die Wascharme, reinigen diese und setzen sie wieder ein. • Überprüfen Sie ob sich in der Kammer Gegenstände befinden die den Vorgang möglicherweise blockieren.
Die Tür kann nicht geöffnet werden	<ul style="list-style-type: none"> • Der Zyklus ist nicht abgeschlossen. • Der Zyklus wurde abgebrochen, aber das Gerät ist noch nicht vollständig entleert.
Betriebszyklen brauchen scheinbar zu lange	<ul style="list-style-type: none"> • Das Wasser ist nicht heiß genug. Prüfen Sie, dass die Temperatur des zugeführten Warmwassers im empfohlenen Bereich liegt. • Prüfen Sie, dass die Warm- und Kaltwasserschläuche nicht vertauscht sind.
Die Meldung „Kein Waschmittel“ wird angezeigt, obwohl noch ein großer Rest der Chemikalie im Behälter ist	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie den Chemikalienschlauch auf Knicke. • Prüfen Sie den Deckel auf Dichtheit. • Setzen Sie die Reinigungslösung neu ein, siehe Kapitel 6.1

7. Störungsbehebung

Problem	Mögliche Ursache und Lösungen
Die Trocknung ist mangelhaft	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhen Sie die Trocknungszeit. Siehe Kapitel 4.8. • Wechseln Sie den HEPA-Filter. Ersatzteil#: 01-113277S Luftfilter, C61
Meldung „Vorsorgliche Wartung nötig. Servicedienst anrufen“ erscheint	Die jährliche Wartung soll 365 Tage nach der Erstinstallation oder der letzten Wartung durchgeführt werden. Rufen Sie den Kundendienst an.
Meldung „Luftfilter austauschen“ erscheint	<ul style="list-style-type: none"> • Wechseln Sie den HEPA-Filter. Siehe Kapitel 6.3. • Wenn der Filter ausgetauscht wurde und die Meldung weiterhin erscheint, setzen Sie den Trocknungszähler zurück. Siehe Kapitel 3.11
Meldung „LCS-Filter austauschen“ erscheint	<ul style="list-style-type: none"> • Wechseln Sie den biologischen Filter. Siehe Kapitel 6.3. • Wenn der Filter ausgetauscht wurde und die Meldung weiterhin erscheint, setzen Sie den LCS-Zähler zurück. Siehe Kapitel 3.12.
„Luftfilter fehlt. Filter installieren“	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie den korrekten Einbau des HEPA-Filters (mit Pfeil in der richtigen Position).
USB-Speichergerät mit allen Zyklusdaten verloren	<p>Wenn Sie alle Zyklusdaten des Gerätes auf ein neues USB-Speichermedium kopieren müssen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Stecken Sie das neue USB-Gerät an. 2. Wählen Sie das Symbol USB aus. 3. Wählen Sie Zyklusinformationen. 4. Im Dialog Zyklusinformationen wählen Sie oben rechts das USB-Symbol. 5. Wählen Sie Kopieren, so dass alle Daten des Zyklusverlaufs des Gerätes auf das neue Medium kopiert werden.
Keine Internetverbindung	<p>Wählen Sie das Symbol Konnektivität, um den Dialog Verbindungsstatus zu öffnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn ein rotes X neben der IP erscheint: Sie haben keine Netzwerkverbindung. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator. • Wenn ein rotes X neben Internet erscheint: Sie haben keine Internetverbindung. Wenden Sie sich an Ihren Internetprovider.

7. Fehlerbehebung

Fehlermeldungen

Fehler	Was das bedeutet	Was zu tun ist
CF1 Heizungsfehler	Das Wasser erreicht die geforderte Temperatur nicht in der angegebenen Zeit.	<ul style="list-style-type: none">• Kundendienst anrufen
CF2 Fehler Kammerbefüllung	Das Wasser füllt die Kammer nicht in der angegebenen Zeit.	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie, dass die Wasserschläuche nicht geknickt sind. Öffnen Sie die Wasserabsperrentile
CF3 Lesefehler Kammertemperatur	Defekter Sensor.	<ul style="list-style-type: none">• Kundendienst anrufen
CF4 Fehler Wasserentleerung	Wasser kann aus dem Gerät nicht ablaufen.	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie, dass der Ablaufschlauch nicht geknickt ist• Prüfen Sie, dass die Filter im Kammerboden nicht blockiert sind• Prüfen Sie, dass der Abfluss auf der im Installationshandbuch angegebenen Höhe liegt.
CF5 Fehler Desinfektion	Temperatur ist während der Desinfektion auf unter 90°C gefallen.	<ul style="list-style-type: none">• Kundendienst anrufen.
CF7 Programm abgebrochen oder unterbrochen	Stromausfall.	<ul style="list-style-type: none">• Stromzufuhr zum Gerät wiederherstellen.• Programm neu starten.
CF8 Fehler Luftherhitzer	Lufttemperatur ist während der Trocknung gefallen.	<ul style="list-style-type: none">• Kundendienst anrufen.
CF9	Systemfehler.	<ul style="list-style-type: none">• Kundendienst anrufen.
CF10 Fehler Trocknungssystem	Problem mit der Trocknung.	<ul style="list-style-type: none">• Kundendienst anrufen.
CF11 Fehler Dosiersystem	Problem mit dem Dosiersystem.	<ul style="list-style-type: none">• Kundendienst anrufen.

7. Fehlerbehebung

Fehler	Was das bedeutet	Was zu tun ist
CF12 Wasserfilter verstopft (nur für Modelle mit LCS)	Problem mit Innenreinigungssystem.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, dass der LCS-Adapter richtig in der Kammer befestigt ist. • Sie haben LCS beim Start ausgewählt, aber LCS ist nicht installiert. • Wenn die Meldung bestehen bleibt, Kundendienst anrufen.
CF13 Fehler Temperaturvalidierung		<ul style="list-style-type: none"> • Kundendienst anrufen.
CF14 Wasser für Vorreinigung zu heiß	Wasser für Vorreinigung zu heiß.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, dass die Wasserschläuche (Warm/Kalt) nicht vertauscht sind. Zyklus neu starten.
CF15 Kammerüberlauf	Wasserspeicher Überlaufschalter ausgelöst.	<ul style="list-style-type: none"> • Programm neu starten. • Kundendienst anrufen.
CF16 Fehler Umgebungstemperatur	Gerät ist zu heiß oder überhitzt.	<ul style="list-style-type: none"> • Raum- oder Umgebungstemperatur ist zu hoch und das Gerät kann nicht ausreichend kühlen. • Wenn die Meldung bestehen bleibt, Kundendienst anrufen.
CF17 Fehler Trocknungssystem	Trocknungssystem ist überhitzt.	<ul style="list-style-type: none"> • HEPA-Filter prüfen. • Prüfen Sie, ob der Luftauslass blockiert ist. • Wenn die Meldung bestehen bleibt, Kundendienst anrufen.
CF18 Wasserfilter Drucksensor klemmt (nur für wd-Modelle mit LCS)	Problem mit Innenreinigungssystem.	<ul style="list-style-type: none"> • Kundendienst anrufen.

7. Fehlerbehebung

Fehler	Was das bedeutet	Was zu tun ist
CF21 Fehler Dosierpumpe	Fehler im Chemikaliendosiersystem	<ul style="list-style-type: none"> • Drehen Sie den Verschluss der Reinigungslösung fest zu. • Prüfen Sie ob die Reinigungslösung dicht ist. • Wenn die Meldung bestehen bleibt, Kundendienst anrufen.
CF22 Fehler Lufttemperatur	Defekter Sensor	<ul style="list-style-type: none"> • Kundendienst anrufen.
CF23 Drehzahl oberer Wascharm zu gering	Oberer Wascharm dreht zu langsam.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob die Ladung den Wascharm blockiert. • Überprüfen Sie alle Öffnungen der Wascharme auf Ablagerungen. • Wenn die Meldung bestehen bleibt, Kundendienst anrufen.
CF24 Drehzahl unterer Wascharm zu gering	Unterer Wascharm dreht zu langsam.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob die Ladung den Wascharm blockiert. • Überprüfen Sie alle Öffnungen der Wascharme auf Ablagerungen. • Wenn die Meldung bestehen bleibt, Kundendienst anrufen.
CF25 Referenzspannungsfehler	Systemfehler	<ul style="list-style-type: none"> • Kundendienst anrufen.
CF26 Luftventil-Fehler	Problem mit Luftdruck in der Luftleitung.	<ul style="list-style-type: none"> • Kundendienst anrufen.
CF27 Hardware-Fehler	Hardware-Fehler	<ul style="list-style-type: none"> • Kundendienst anrufen.

8. Garantie

Beschränkte Garantie

Der verantwortliche Hersteller garantiert für einen Zeitraum von einem Jahr, dass der HYDRIM C61wd G4, wenn er in neuem und ungebrauchtem Zustand ist, bei üblichem Betrieb nicht aufgrund von Material- und Verarbeitungsfehlern ausfällt, die nicht auf offensichtlichen Missbrauch, Fehlgebrauch oder Unfall zurückzuführen sind. Kommt es während dieses Zeitraums zu einem Ausfall aufgrund derartiger Defekte, besteht die ausschließliche Abhilfe nach Wahl des Herstellers in der Reparatur oder dem kostenlosen Austausch aller defekten Teile, sofern der Hersteller innerhalb von dreißig (30) Tagen ab dem Zeitpunkt des Ausfalls schriftlich darüber in Kenntnis gesetzt wird und die defekten Teile frankiert an den Hersteller zurückgeschickt werden.

Diese Garantie gilt, wenn das Produkt zusammen mit der Original-Rechnung von einem autorisierten Händler eingeschickt wird und wenn diese Rechnung den Artikel anhand der Seriennummer identifiziert und das Kaufdatum deutlich ausweist. Es wird kein anderer Nachweis akzeptiert. Nach Ablauf eines Jahres gelten alle Garantien und sonstigen Verpflichtungen in Bezug auf die Qualität des Produkts als erfüllt und jede entsprechende Haftung erlischt. Daher kann nach diesem Zeitraum keine Klage bzw. Garantie- oder Pflichtverletzung gegen den verantwortlichen Hersteller mehr erhoben bzw. geltend gemacht werden.

Jedwede hier nicht aufgeführte ausdrückliche Garantie, jedwede implizierte Garantie oder Zusicherung in Bezug auf die Leistung sowie jedwedes Rechtsmittel bei Vertragsbrüchen, das sich ohne diese Bestimmung stillschweigend, kraft Gesetzes, durch Handelsbrauch oder im Rahmen des Geschäftsverkehrs ergeben könnte, sind ausgeschlossen und werden vom verantwortlichen Hersteller zurückgewiesen. Dies schließt jedwede implizierte Garantie der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck in Bezug auf alle gefertigten Produkte ein.

Um Ihre Produktgarantie anzumelden, gehen Sie auf Scican.com, klicken Sie auf das entsprechende Land und anschließend auf die Registerkarte „Garantieregistrierung“.

9. Spezifikationen

Maschinenabmessungen:	Länge:	52 cm/20.5"
	Breite:	59,8 cm/23.5"
	Tiefe:	52,6 cm/20.7"
	Tiefe bei geöffneter Tür:	82,9 cm/32.6"
Gewicht :		44 kg/97 lbs
Betriebsgeräusch:		65 dB
Warm- und Kaltwasseranschlüsse		G 3/4"
Eingangswasserdruck:		1-10 bar
Warmwasserzulauftemperatur:		60°C/140°F
Ablauf:		3/4"
Trocknungssystem:		Heizer 1 kW
Elektrischer Anschluss:		200-230 V Wechselspannung ±10%, einphasig, 50 Hz, 12A
Schutzklasse:		Klasse I
Verschmutzungsgrad des Gerätes:		Verschmutzungsgrad 2
Installationskategorie des Gerätes:		Installationskategorie II
Maximale relative Luftfeuchte:		80% bei Temperaturen bis zu 31°C/88°F 50% bei Temperaturen bis zu 40°C/104°F
Betriebstemperaturbereich:		5°C - 40°C/41°-104°F
Max. Höhe über dem Meeresspiegel:		2000 m/6562 feet
Spannungsversorgung:		+ / -10% des Nominalwertes
Sicherungen:		15A, 250V, Typ F

10. Software-produktlizenz

Dieser Softwareproduktvertrag wird zum Datum der Lieferung („**Datum des Inkrafttretens**“) des Geräts, welches das Softwareprodukt enthält (das „**Gerät**“), an den Kunden durch und zwischen dem verantwortlichen Hersteller und dem Käufer oder Leasingnehmer des Geräts und jedem seiner Endnutzer (gemeinsam der „**Kunde**“) geschlossen. „**Softwareprodukt**“ bezeichnet jedwede eigenentwickelte Software, die Bestandteil der Geräte ist.

Die vorliegende Lizenz für das Softwareprodukt stellt die Gesamtvereinbarung (den „**Vertrag**“) zwischen dem Hersteller und dem Kunden im Hinblick auf dessen Nutzung des Softwareprodukts dar. Die Bestimmungen des vorliegenden Vertrags werden selbst dann nicht durch Kaufaufträge abgeändert oder ergänzt, wenn solche Aufträge vom verantwortlichen Hersteller unter- oder abgezeichnet wurden.

ARTICLE 1 - INTERPRETATION

1.1 Definitionen

- (a) „**Tochtergesellschaft**“ bedeutet jede verbundene juristische Person, die den Kunden kontrolliert, unter seiner Kontrolle ist oder unter gemeinsamer Kontrolle mit dem Kunden ist.
- (b) „**Vertrauliche Informationen**“ sind nicht öffentlich zugängliche und sensible geschäftliche Informationen der jeweiligen Parteien. Im Falle des verantwortlichen Herstellers sind dies zudem das Softwareprodukt, entsprechende Updates, die zugehörige Dokumentation sowie alle weiteren Informationen, die zum Zeitpunkt ihrer Offenlegung als vertraulich oder geschützt gekennzeichnet sind.
- (c) „**Kontrolle**“ bedeutet die direkte oder indirekte Beherrschung, die das Management und die Arbeitsrichtlinien einer juristischen Person bestimmt oder bestimmen kann infolge der Stimmrechtsmehrheit (mindestens einundfünfzig Prozent (51%) der stimmberechtigten oder Anteilspapiere), Vertrag, Stimmbindungsvertrag oder sonstig.
- (d) „**Dokumentation**“ umfasst die im Lieferumfang enthaltenen Bedienungsanleitungen und Benutzerhandbücher für das Softwareprodukt und die Geräte.
- (e) „**Lizenzgeber**“ sind solche Dritte, die dem verantwortlichen Hersteller Vertriebsrechte an ihrer Software gewährt haben.
- (f) „**Updates**“ sind Änderungen, die der verantwortliche Hersteller am Softwareprodukt vornimmt und die dieser generell ohne Mehrkosten solchen Kunden zur Verfügung stellt, die aktuell zur Nutzung des Kundendienstes berechtigt sind und gegebenenfalls entsprechende Gebühren für diese Dienstleistung entrichten. Updates werden für die Zwecke dieses Vertrags Teil des Softwareprodukts.

ARTICLE 2 - LIZENZ

2.1 Lizenzgewährung

Gemäß den hier dargelegten Bestimmungen gewährt der verantwortliche Hersteller dem Kunden eine unbefristete, vollumfänglich bezahlte, nicht ausschließliche und nicht

10. Software-produktlizenz

übertragbare Lizenz zur Nutzung des Softwareprodukts, die ausschließlich am Standort des Kunden und ausschließlich in Zusammenhang mit der Nutzung der Geräte für interne Geschäftszwecke des Kunden gilt.

ARTICLE 3 - LIZENZBESCHRÄNKUNGEN

3.1 Beschränkungen

Sofern hierunter nicht ausdrücklich anderweitig zulässig, sieht der Kunde davon ab (und gestattet dies auch Dritten nicht),

- (a) das Softwareprodukt und/oder die zugehörige Dokumentation zu vervielfältigen oder abzuändern.
- (b) das Softwareprodukt in Teilen oder zur Gänze nachzukonstruieren, zu dekompileieren, zu übersetzen, zu zerlegen oder den zugehörigen Quellcode herauszufinden.
- (c) das Softwareprodukt und/oder die zugehörige Dokumentation zu vertreiben, offenzulegen, zu vermarkten, zu vermieten, zu verpachten, im Rahmen von Dienstleistungsunternehmen zu nutzen oder an Dritte zu übertragen, sofern dies nicht als fester Bestandteil der Veräußerung von Geräten, die das Softwareprodukt enthalten, geschieht.
- (d) die Leistungsdaten der Geräte und/oder des Softwareprodukts ohne vorherige schriftliche Zustimmung des verantwortlichen Herstellers an Dritte weiterzugeben.
- (e) einen gegebenenfalls unter diesem Vertrag zur Verfügung gestellten Quellcode an Dritte weiterzugeben.

ARTICLE 4 - UPDATES

4.1 Updates

(a) Vorausgesetzt, dass der Kunde ein Kundenkonto eröffnet, dem verantwortlichen Hersteller alle erforderlichen Angaben zur Verfügung gestellt und gegebenenfalls die Gebühren für Updates entrichtet hat, stellt der verantwortliche Hersteller in Übereinstimmung mit seinen entsprechenden Richtlinien und Verfahren zur generellen Anwendung Updates für das Softwareprodukt zur Verfügung. Falls keine weiteren Updates für das Softwareprodukt mehr erfolgen, informiert der verantwortliche Hersteller den Kunden mindestens sechs (6) Monate im Voraus darüber. Der Kunde gestattet dem verantwortlichen Hersteller den Einsatz von Software für den Fernzugriff, um so bei der Lösung von Problemen und der Beantwortung von Fragen behilflich sein zu können. Gegebenenfalls fällige Gebühren für Updates werden jährlich in Rechnung gestellt und sind im Voraus zu entrichten.

(b) Versäumt es der Kunde, erforderliche Zahlungen zu leisten, oder entscheidet er sich anderweitig dafür, die Updates nicht länger in Anspruch zu nehmen, ist der verantwortliche Hersteller nicht dazu verpflichtet, Updates anzubieten oder Unterstützung zu leisten. Um

10. Software-produktlizenz

Kundendienstleistungen wieder in Anspruch nehmen zu können oder diesen Service zu erneuern, muss der Kunde zunächst die zum entsprechenden Zeitpunkt fällige Jahresgebühr für Updates entrichten, alle noch unbezahlten Update-Gebühren begleichen und sich dazu bereit erklären, alle früheren Updates auf die Geräte zu laden.

(c) Der verantwortliche Hersteller ist nicht dazu verpflichtet, Updates zu erbringen für (i) abgeänderte, beschädigte oder modifizierte Geräte oder Softwareprodukte, (ii) für Softwareprodukte, die nicht der aktuellen oder der jeweiligen Vorgängerversion entsprechen, (iii) für Probleme mit Softwareprodukten, die auf Fahrlässigkeit des Kunden oder Gründe außerhalb des Einflussbereichs des verantwortlichen Herstellers zurückzuführen sind und (iv) für solche Fehlfunktionen, die sich nicht am Standort des verantwortlichen Herstellers bzw. (über Fernzugriff) am Standort des Kunden reproduzieren lassen.

ARTICLE 5 - EIGENTUM

5.1 Eigentümerschaft

Alle Rechte und Rechtsansprüche am Softwareprodukt, seinen Updates sowie der zugehörigen Dokumentation und etwaiger Kopien derselben verbleiben beim verantwortlichen Hersteller. Sofern hier nicht ausdrücklich anderweitig vorgesehen, werden unter dem vorliegenden Vertrag keinerlei Lizenzen, Rechte oder Rechtsansprüche für oder an Markenzeichen, Urheberrechten, Handelsbezeichnungen oder Dienstleistungsmarken gewährt.

ARTICLE 6 - PATENT- UND URHEBERRECHTS-HAFTUNGSFREISTELLUNG

6.1 Freistellung

Der verantwortliche Hersteller verteidigt den Kunden gegen und hält ihn schadlos von allen Kosten (einschließlich angemessener Anwaltskosten), die sich aus Forderungen ergeben, welche darauf gründen, dass im Rahmen des vorliegenden Vertrags zur Verfügung gestellte und genutzte Softwareprodukte eingetragene Urheberrechte und/oder Patente verletzen. Dies gilt unter der Voraussetzung, dass

(a) der Kunde den verantwortlichen Hersteller innerhalb von dreißig (30) Tagen schriftlich über entsprechende Forderungen in Kenntnis setzt,

(b) dem verantwortlichen Hersteller die alleinige Zuständigkeit für die Verteidigung und alle zugehörigen Vergleichsverhandlungen überlassen wird und

(c) der Kunde dem verantwortlichen Hersteller jene Unterstützung, Informationen und Befugnisse zur Verfügung stellt, die erforderlich sind, um wie oben dargelegt agieren zu können.

10. Software-produktlizenz

Angemessene Kosten, die dem Kunden durch die Erbringung entsprechender Unterstützung entstehen, werden vom verantwortlichen Hersteller erstattet.

6.2 Ausnahme

Der verantwortliche Hersteller haftet nicht für Forderungen aufgrund von Rechtsverletzungen, wenn diese basieren auf:

- (a) der Nutzung überholter oder abgeänderter Versionen des Softwareprodukts (sofern nicht die entsprechenden Änderungen und Modifizierungen vom verantwortlichen Hersteller oder unter dessen Leitung vorgenommen wurden), sofern die Verwendung einer aktuellen, unveränderten Version des Softwareprodukts keine Rechtsverletzung dargestellt hätte, oder
- (b) der Kombination, dem Betrieb oder der Nutzung des Softwareprodukts mit Hardware, Programmen oder Daten, die nicht vom verantwortlichen Hersteller zur Verfügung gestellt oder anderweitig gebilligt wurden, sofern die Verwendung des Softwareprodukts ohne derartige Hardware, Programme oder Daten keine Rechtsverletzung dargestellt hätte.

6.3 Verpflichtung des verantwortlichen Herstellers

Falls das Softwareprodukt eine Rechtsverletzung darstellt oder der verantwortliche Hersteller dies vermutet oder aber die Nutzung des Softwareprodukts durch den Kunden untersagt wird, so darf der verantwortliche Hersteller (auf eigene Rechnung)

- (a) das Softwareprodukt so zu verändern, dass es keine Rechte mehr verletzt oder
- (b) dem Kunden eine Lizenz zur weiteren Nutzung des Softwareprodukts zu verschaffen oder
- (c) das Softwareprodukt durch andere Software ersetzen, mit der die Geräte gleichermaßen gut betrieben werden können oder
- (d) falls keine der oben aufgeführten Abhilfemaßnahmen wirtschaftlich machbar ist, die Lizenz für das den Rechtsverstoß darstellende Softwareprodukt aufkündigen und den Preis für das davon betroffene Gerät erstatten. Diese Erstattung erfolgt anteilmäßig für einen Zeitraum von fünf Jahren, gerechnet ab dem Datum des Inkrafttretens.

6.4 Gesamte Haftung für Markenverletzungen

Dieser Artikel 6 stellt die Gesamthaftung des verantwortlichen Herstellers für Rechtsverstöße und die widerrechtliche Verwendung gewerblicher Schutz- und Urheberrechte dar.

ARTICLE 7 - GARANTIE

7.1 Garantie

Der verantwortliche Hersteller gewährleistet, dazu berechtigt und befugt zu sein, Lizenzen für das Softwareprodukt zu vergeben. Alle dem Kunden im Hinblick auf Verstöße gegen diese Bestimmung zustehenden Rechtsmittel sind in Artikel 6 (Freistellung in Zusammenhang mit Patenten und Urheberrechten) dargelegt.

10. Software-produktlizenz

7.2 Funktionalität

Der verantwortliche Hersteller garantiert für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen ab dem Datum des Inkrafttretens, dass das Softwareprodukt (sofern es nicht vom Kunden verändert wird und vorausgesetzt, dass alle Updates installiert wurden) im Betrieb mit dem zugehörigen Gerät in allen wesentlichen Aspekten die in der entsprechenden Dokumentation beschriebenen Funktionen erbringt.

7.3 Service

Der verantwortliche Hersteller behält sich das Recht vor, dem Kunden von ihm erbrachte Dienstleistungen in Zusammenhang mit gemeldeten Fehlfunktionen in Rechnung zu stellen, sollte sich später herausstellen, dass die Störungen auf Bedienfehler, unzulänglich geschulte Anwender, elektrische Fehlfunktionen am Standort, nicht vom verantwortlichen Hersteller gelieferte oder empfohlene Soft- oder Hardware oder aber an Geräten oder Softwareprodukten vorgenommene Änderungen bzw. Ergänzungen (sofern diese nicht über Updates oder durch Angestellte oder Berater des verantwortlichen Herstellers erfolgten) zurückzuführen sind.

7.4 HAFTUNGSABLEHNUNG

OBNSTEHENDE GARANTIE SIND AUSSCHLIESSLICH UND ANSTELLE VON ALLEN ANDEREN AUSDRÜCKLICHEN ODER IMPLIZITEN GARANTIE EINSCHLIESSLICH DER IMPLIZITEN GARANTIE DER MARKTÜBLICHEN QUALITÄT, GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT, FREIHEIT VON RECHTSMÄNGELN SOWIE DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

ARTICLE 8 - HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

8.1 BESCHRÄNKTE HAFTUNG

MIT AUSNAHME DER UNTER Artikel 6 (FREISTELLUNG IN ZUSAMMENHANG MIT PATENTEN UND URHEBERRECHTEN) DARGELEGTE BESTIMMUNGEN, BETRÄGT DIE VOM VERANTWORTLICHEN HERSTELLER ZU LEISTENDE HAFTUNG FÜR SCHADENERSATZ UNTER DIESEM VERTRAG GRUNDSÄTZLICH NICHT MEHR ALS JENEN BETRAG, DEN DER LIZENZNEHMER DEM VERANTWORTLICHEN HERSTELLER FÜR DAS GERÄT BEZAHLT HAT, AUF DAS SICH ENTSPRECHENDE FORDERUNGEN BEZIEHEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTET DER VERANTWORTLICHE HERSTELLER FÜR MITTELBARE SCHÄDEN, NEBENSCHÄDEN, SONDER- UND FOLGESCHÄDEN. DIES SCHLIESST – UNABHÄNGIG VON DER JEWEILIGEN URSACHE – DEN VERLUST VON DATEN UND ENTGANGENE GEWINNE MIT EIN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTEN LIZENZGEBER DES VERANTWORTLICHEN HERSTELLERS FÜR MITTELBARE UND UNMITTELBARE SCHÄDEN, NEBENSCHÄDEN, SONDER- UND FOLGESCHÄDEN ODER AUCH ENTSCHÄDIGUNGEN MIT STRAFCHARAKTER, DIE SICH AUS DEM VORLIEGENDEN VERTRAG ERGEBEN. DIES GILT UNABHÄNGIG VOM

10. Software-produktlizenz

JEWELIGEN RECHTSWEG UND DAVON, OB SICH ENTSPRECHENDE FORDERUNGEN AUS VERTRÄGEN, RECHTSWIDRIGEN HANDLUNGEN ODER SONSTIGEN RECHTLICHEN GRÜNDEN ABLEITEN. DIE PARTEIEN VEREINBAREN DIE VERTEILUNG DER HAFTUNGSRISIKEN, DIE IN DIESEM ABSCHNITT 8.1 DARGELEGT IST.

ARTICLE 9 - VERTRAULICHKEIT

9.1 Wahrung der Vertraulichkeit

Über das Kundenkonto, das der Kunde zum Zweck der Registrierung des Geräts und des Erhalts von Updates beim verantwortlichen Hersteller eröffnet, erhält Letzterer Zugriff auf vertrauliche und personenbezogene Informationen des Kunden. Die Kundendaten, die der verantwortliche Hersteller erhält, beinhalten jedoch weder die lokale Netzwerktopologie („LAN“) noch Informationen zu anderen Geräten, die mit dem LAN verbunden sind. Zu den personenbezogenen Daten, auf die der verantwortliche Hersteller Zugriff erhält, gehören etwa die Namen jener Personen, an die der verantwortliche Hersteller E-Mails in Zusammenhang mit der Funktion der Geräte und entsprechenden Updates versendet. Beide Parteien erkennen an, dass die jeweils andere aufgrund ihrer Beziehung, welche die Erteilung von Lizenzen und die Erbringung von Updates beinhaltet, potenziellen Zugriff auf vertrauliche Informationen der jeweils anderen Partei hat. Die Parteien vereinbaren, die vertraulichen Informationen sowohl während der Laufzeit des vorliegenden Vertrags als auch nach dessen Beendigung vertraulich zu behandeln. Das Softwareprodukt ist dauerhaft als vertrauliche Information zu behandeln. Die Parteien vereinbaren, die vertraulichen Informationen der jeweils anderen Partei in keiner Weise Dritten gegenüber offenzulegen (sofern es sich dabei nicht um ebenfalls durch Geheimhaltungsvereinbarungen gebundene eigene Angestellte oder Berater handelt). Auch nutzen sie die vertraulichen Informationen der jeweils anderen Partei ausschließlich zu den hier vorgesehenen Zwecken. Beide Parteien ergreifen alle wirtschaftlich angemessenen Schritte um sicherzustellen, dass eigene Angestellte oder Berater vertrauliche Informationen nicht entgegen den Bestimmungen dieses Artikel 9 bekanntmachen oder verbreiten. Die Parteien vereinbaren, dass die Bestimmungen des vorliegenden Vertrags vertraulich zu behandeln sind.

9.2 Ausnahmen

Ungeachtet aller in dieser Vereinbarung enthaltenen Bestimmungen muss keine Partei die Vertraulichkeit wahren für folgende Informationen:

- (a) Informationen, die zum Zeitpunkt der Bekanntgabe an die empfangende Seite öffentlich sind;
- (b) Informationen, die nach Bekanntgabe öffentlich werden, außer durch einen Bruch dieser Vereinbarung;
- (c) Informationen, die zum Zeitpunkt der Bekanntgabe im Besitz der empfangenden Seite waren und die nicht direkt oder indirekt von der bekanntgebenden Seite erlangt wurden;

10. Software-produktlizenz

- (d) Informationen, für die die empfangende Seite nachweisen kann, dass sie unabhängig von der Bekanntgabe durch die bekanntgebende Seite durch eigene Forschung und Entwicklung erhalten wurden;
- (e) Informationen, welche die empfangende Seite von Dritten erhält, sofern diese Informationen von dem Dritten nicht unter Maßgabe der Vertraulichkeit von der bekanntgebenden Seite erhalten wurden; oder
- (f) Informationen, die im Einklang mit geltendem Recht oder auf Gerichtsbeschluss entstanden sind, sofern die andere Seite angemessen über ein solches Gesetz oder einen Gerichtsbeschluss informiert worden ist und eine Möglichkeit hatte, dieses zu verhindern zu versuchen.

ARTICLE 10 - ALLGEMEINES

10.1 Recht und Gerichtsstand

Diese Vereinbarung unterliegt den Gesetzen der Provinz Ontario und den geltenden Bundesgesetzen Kanadas. In keinem Fall unterliegt diese Vereinbarung dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf.

10.2 Mitteilungen

Alle Mitteilungen erfolgen schriftlich und werden versandt als Briefpost, mit dem Übernachtskurierdienst oder als Fax, wobei der Erhalt durch die jeweils andere Partei schriftlich an die eingangs in diesem Vertrag angegebene Anschrift oder eine sonstige, der jeweils anderen Partei spätestens zehn (10) Tage vorher schriftlich mitzuteilende Adresse zu bestätigen ist. Mitteilungen an den verantwortlichen Hersteller werden an **privacy@SciCan.com** gesendet. Mitteilungen gelten mit ihrer persönlichen Übergabe (falls sie mit dem Übernachtskurier oder als Fax versandt werden), fünf (5) Werktagen nach ihrem Versand als Postbrief oder – falls sie als Fax übermittelt werden – am folgenden Werktag als zugestellt.

10.3 Übertragung

Ohne vorherige schriftliche Zustimmung des verantwortlichen Herstellers ist der Kunde nicht dazu berechtigt, den vorliegenden Vertrag (kraft Gesetzes oder auf andere Weise) zu übertragen oder Unterlizenzen am Softwareprodukt zu vergeben. Er darf jedoch die Geräte mit dem in deren internem Betriebssystem befindlichen Softwareprodukt verkaufen oder anderweitig veräußern. **Der Kunde erkennt an, dass für verkaufte oder anderweitig veräußerte Geräte Upgrades nur dann zur Verfügung gestellt werden, wenn der entsprechende Käufer oder Empfänger ein Kundenkonto beim verantwortlichen Hersteller eröffnet und die fälligen Gebühren entrichtet. Unzulässige Übertragungen und die entsprechende Vergabe von Unterlizenzen an Softwareprodukten sind null und nichtig.** Ungeachtet des Vorgenannten ist der Kunde nach schriftlicher Mitteilung an den verantwortlichen Hersteller dazu berechtigt, den vorliegenden Vertrag an eine seiner Tochtergesellschaften abzutreten oder ihn auf andere Weise an diese zu übertragen, sofern besagte Tochtergesellschaft mit dem verantwortlichen Hersteller vereinbart, an die Bedingungen dieses Vertrags gebunden zu sein.

10. Software-produktlizenz

10.4 Gerichtskosten

Falls eine gerichtliche Klage einschließlich Schlichtung erforderlich ist, um eine der Bestimmungen aus dieser Vereinbarung durchzusetzen oder auszulegen, soll sich die gewinnende Seite dieser Klage alle in diesem Zusammenhang angefallenen angemessenen Kosten und Ausgaben einschließlich der Anwaltshonorare zurückholen.

10.5 Außerordentliche Rechtsmittel

Beide Seiten bestätigen, dass jeglicher Bruch ihrer Pflichten hinsichtlich der Eigentumsrechte der anderen Seite oder der Lizenznehmer dieser Seite der anderen Seite einen irreparablen Schaden zufügen kann, für den es nur inadäquate Rechtsmittel gibt und dass diese andere Partei und ihre Lizenznehmer zusätzlich zu allen anderen verfügbaren Rechtsmitteln zu einem Unterlassungsanspruch berechtigt sind.

10.6 Überschriften

Die Artikel- und Abschnittsüberschriften hierin dienen nur der Bequemlichkeit und haben keine inhaltliche Auswirkung auf die Auslegung dieser Vereinbarung.

10.7 Höhere Gewalt

Keine Seite haftet für Nichterfüllung infolge von Gründen außerhalb der eigenen Kontrolle.

10.8 Salvatorische Klausel

Falls irgendeine Bestimmung dieser Vereinbarung als nicht vollstreckbar angesehen wird, werden die Parteien die betroffene Bestimmung durch eine vollstreckbare Bestimmung ersetzen, deren Inhalt und ökonomische Auswirkung der betroffenen Bestimmung nahekommt.

10.9 Nichtanwendung

Sofern eine Partei ein hiernach bestehendes Recht nicht ausübt, gilt dies nicht als Verzicht dieser Partei auf die Ausübung eines solchen Rechtes oder irgendeines anderen Rechtes in der Zukunft.

10.10 Änderung

Dieser Vereinbarung kann nur durch ein schriftliches Dokument geändert werden, das von entsprechend befugten Vertretern beider Parteien ausgefertigt ist.

10.11 Ausschließlichkeitsvereinbarung

Dieser Vereinbarung ersetzt alle vorherigen mündlichen Absprachen, schriftlichen Mitteilungen und Darstellungen und tritt an deren Stelle.

11. Wi-Fi – Rechtliche Informationen

1. Vor Verwendung lesen – Rechtliche Informationen

Lesen Sie sich dieses Dokument durch, bevor Sie den HYDRIM verwenden. Dieser HYDRIM entspricht den Sicherheitsstandards und -vorschriften für Hochfrequenzgeräte in den Ländern, die seinen Import genehmigt haben. Um eine aktuelle Liste der anerkannten Länder zu erhalten, kontaktieren Sie uns bitte. Installieren und verwenden Sie Ihr Gerät gemäß den folgenden Anweisungen.

WICHTIGER HINWEIS: Zur Einhaltung der Vorgaben für die Strahlenbelastung von der FCC* & IC RF** muss die für diesen Sender verwendete Antenne so installiert sein, dass stets ein Mindestabstand von 20 cm zu Personen gegeben ist, und sie darf nicht zusammen mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sender aufgestellt oder in Verbindung mit diesen verwendet werden.

*FCC (Federal Communications Commission)

**IC RF (Industry Canada Radiofrequency)

2. HYDRIM™-Funkadapter

Der HYDRIM enthält ein IEEE 802.11b,g,n-WLAN-Modul, das Funktionen ermöglicht, die bislang nur bei Verwendung einer Schnittstelle mit Kabelanschluss nutzbar waren.

Der Funkadapter unterstützt die Verbindung zu IEEE 802.11b,g,n-Netzwerken, WPA™ Personal und WPA2™ Personal (EAP*-Typen: EAP-TLS, EAP-TTLS/MSCHAPv2, PEAPv0/EAP-MSCHAPv2, PEAPv1/EAP-GTC, EAP-FAST). Das WLAN-Modul nutzt den Frequenzbereich 2412–2462 MHz und hat eine maximale HF-Ausgangsleistung von 0,111 W.
*Extensible Authentication Protocol

Da der HYDRIM mit einem WLAN-Netz verbunden ist, hängt die Verbindungssicherheit von der Konfiguration der WLAN-Infrastruktur (Router oder Access Point) ab.

Ihre Wi-Fi® (WLAN)-Verbindungen zu sichern, ist ein wichtiges Element zum Schutz Ihrer persönlichen Daten. Ein WLAN-Netz mit WPA2™ bietet sowohl Sicherheit (Sie bestimmen, wer sich einwählt) als auch Privatsphäre (die Übertragungen können nicht von anderen gelesen werden) bei der Datenübermittlung durch Ihr Netzwerk. Zur größtmöglichen Sicherheit sollte Ihr Netzwerk nur Geräte mit der aktuellsten Sicherheitstechnologie umfassen – Wi-Fi Protected Access® 2 (WPA2). Wi-Fi CERTIFIED™ Geräte nutzen WPA2. Mehr unter: <http://www.wi-fi.org/discover-wi-fi/security#sthash.tk28zkHJ.dpuf>

Die meisten Access Points, Router und Gateways haben einen voreingestellten Netzwerknamen (SSID) und administrative Anmeldeinformationen (Benutzername und Passwort), um die Konfiguration so einfach wie möglich zu machen. Diese Standardeinstellungen sollten geändert werden, sobald Sie Ihr Netzwerk einrichten. Mehr unter: <http://www.wi-fi.org/discover-wi-fi/security#sthash.tk28zkHJ.dpuf>

Wichtig ist auch, dass Sie an weitere Maßnahmen zur Sicherung Ihrer Übertragungen denken, wenn diese Ihr WLAN-Netz verlassen. Mehr unter: <http://www.wi-fi.org/discover-wi-fi>

11. WiFi – Rechtliche Informationen

fi/security#sthash.tk28zkHJ.dpuf.

Tipps zur Sicherung eines neuen Netzwerks

- Ändern Sie den voreingestellten Netzwerknamen (SSID)
- Ändern Sie die administrativen Anmeldeinformationen (Benutzername und Passwort) für den Zugriff auf die Konfigurationseinstellungen Ihres Access Points/Routers/Gateways
- Aktivieren Sie WPA2-Personal (auch WPA2-PSK genannt) mit AES-Verschlüsselung
- Erstellen Sie eine Netzwerk-Passphrase, die den empfohlenen Richtlinien entspricht
- Aktivieren Sie WPA2-Sicherheitsfunktionen auf Ihrem Client-Gerät und geben Sie die Passphrase für Ihr Netzwerk ein

Mehr unter: <http://www.wi-fi.org/discover-wi-fi/security#sthash.tk28zkHJ.dpuf>

2.1. Sicherheitsprüfung bei einem vorhandenen Netzwerk

Wenn Sie Ihrem WLAN-Netz ein neues Gerät hinzufügen, ist das ein guter Zeitpunkt, um sicherzustellen, dass Sie das größtmögliche Maß an Sicherheit anwenden. Nutzen Sie die Gelegenheit, um sicherzugehen, dass Ihr Netzwerk passend zu WPA2 konfiguriert ist.

Wurde Ihr Netzwerk bereits vor einiger Zeit eingerichtet oder von einem Dienstleister (z. B. Berater oder Netzbetreiber) konfiguriert, lohnt es sich womöglich zu überprüfen, ob es so sicher wie möglich konfiguriert ist. Ist Ihr Netzwerk für eine ältere Generation von Sicherheitstechnik (WEP oder WPA) konfiguriert, empfiehlt Wi-Fi Alliance® eine Umstellung auf WPA2. WPA2 ist seit 2006 Voraussetzung für alle Wi-Fi CERTIFIED-Produkte.

Die allermeisten heutzutage genutzten Wi-Fi CERTIFIED-Geräte sind WPA2-fähig.

2.2. Passphrase-Qualität & -Verwendungsdauer

Eine sichere Netzwerk-Passphrase steigert maßgeblich die Netzwerksicherheit. Deshalb ist es wichtig, eine wirksame Passphrase auszuwählen. Ist die Passphrase länger, komplexer und zufälliger gewählt, erhöht dies ihre Sicherheit. Die Wi-Fi Alliance empfiehlt für Passphrasen eine Länge von mindestens acht Stellen sowie eine Kombination aus Groß- und Kleinbuchstaben und Zeichen. Eine Passphrase sollte kein Wort, das in Wörterbüchern zu finden ist, und keinerlei persönliche Daten (Identifikationsnummer, Name, Adresse etc.) enthalten.

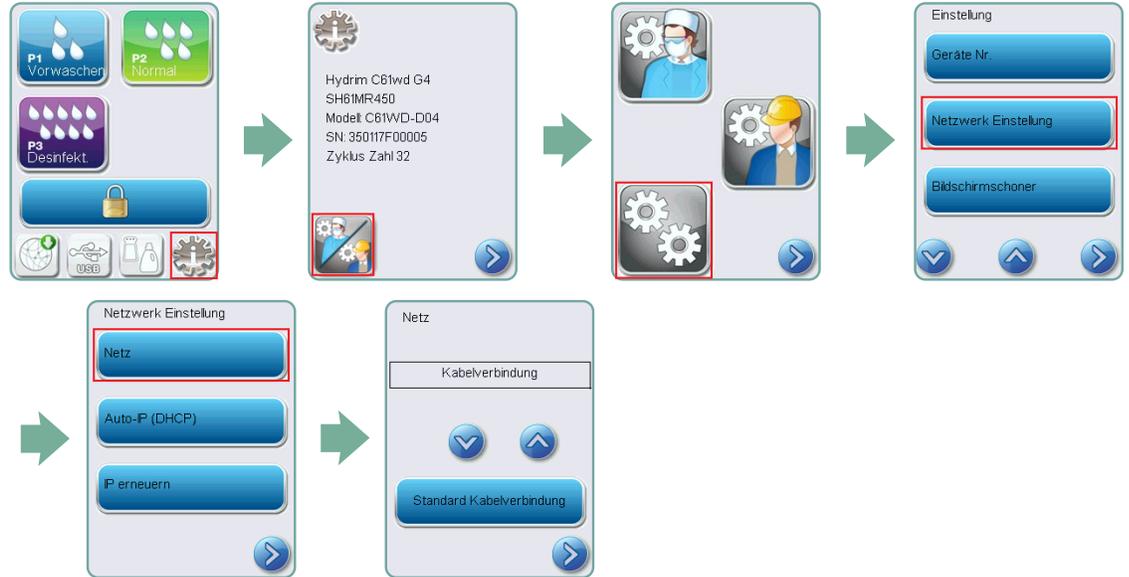
Auch ein regelmäßiges Ändern der Passphrase für Ihr Netzwerk erhöht die Sicherheit.

11. Wi-Fi – Rechtliche Informationen

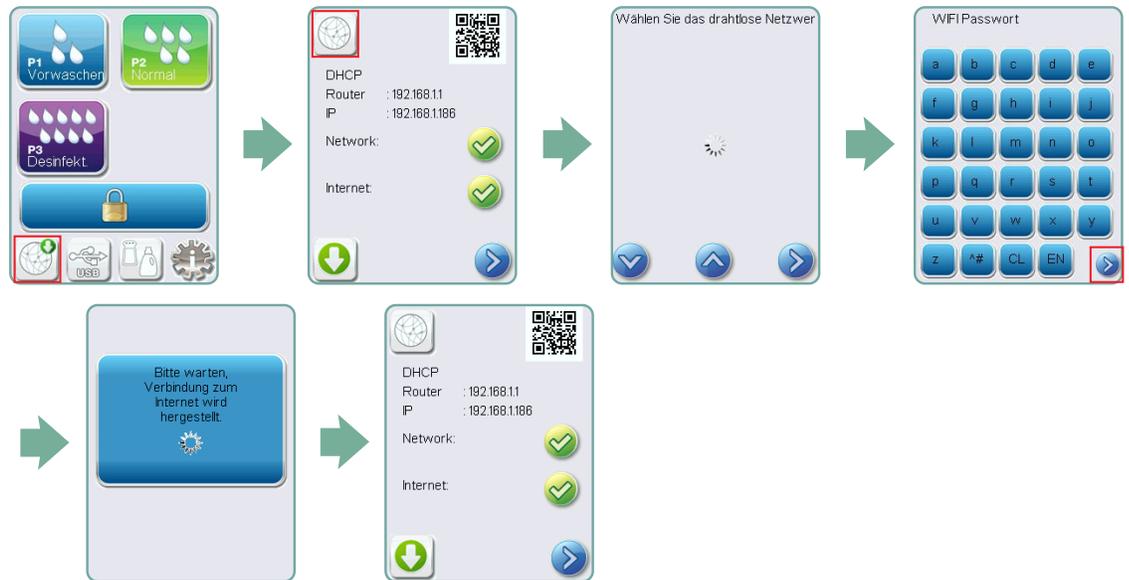
Mehr unter: <http://www.wi-fi.org/discover-wi-fi/security#sthash.tk28zkHJ.dpuf>

2.3. WLAN-Einrichtung

Die HYDR/M-Einheit ermöglicht die Verwendung von WLAN- (Funk) und Kabelanschlüssen, aber nicht beides gleichzeitig.



2.3.1. Wahl zwischen Kabel- und WLAN-Netzwerken



2.3.2. Anschluss an ein WLAN-Netzwerk

11. Wi-Fi – Rechtliche Informationen

3. USA – Federal Communications Commission (FCC)

3.1. Genehmigte kabellose Geräte

Dieser Abschnitt gibt die FCC ID und die Modellnummer des kabellosen Geräts an

3.2. Vorinstallierter WLAN-Adapter

FCC ID: YOPGS2011MIE (Modell: GS2011MIE)

3.3. Position der FCC ID

3.3.1. Auf der Rückseite Ihres HYDRIM finden Sie ein Kennschild im Format „enthält FCC ID YOPGS2011MIE“, dabei steht YOPGS2011MIE für die FCC ID, die zu Ihrem vorinstallierten WLAN-Modul gehört.

3.4. Einhaltung der FCC-Vorgaben zur HF-Belastung

Die von der an die WLAN-Karte angeschlossenen Hauptantenne abgestrahlte Gesamtenergie entspricht dem FCC-Grenzwert der SAR-Anforderung (spezielle Absorptionsrate) bezüglich 47 CFR, Teil 2, Abschnitt 1093, als der HYDRIM getestet wurde. Die Übertragungsantenne für die WLAN-Karte befindet sich an der Frontblende.

3.5. Anforderungen zur Funkfrequenz-Störsicherheit

Das Gerät wurde geprüft und die Einhaltung der Grenzwerte für ein Digitalgerät der Klasse B nach FCC Teil 15, Unterabschnitt B, festgestellt.

Wenn Sie mit dem WLAN-Gerät keine Verbindung herstellen können, kann es an Unterschieden bei der Kanalzuteilung liegen, dass diese Kanäle in Ihrer Region oder wegen Störungen nicht verfügbar sind. Sollte dieses Problem auftreten, muss eine Ethernet-Verbindung verwendet werden.

4. Kanada – Industry Canada (IC)

4.1. Genehmigte kabellose Geräte

Dieser Abschnitt gibt die IC-Zertifizierung und die Modellnummer jedes kabellosen Geräts an.

4.2. Vorinstallierter WLAN-Adapter

11. Wi-Fi – Rechtliche Informationen

IC:9154A-GS2011MIE (Modell GS2011MIE)

4.3. Lizenzfreie Niederleistungs-Funkgeräte (RSS-210)

Der Betrieb unterliegt den zwei folgenden Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen.
2. Dieses Gerät muss alle Störungen akzeptieren, darunter Störungen, die zu unerwünschtem Betrieb des Geräts führen können. Die Übertragungsgeräte sind auf den Betrieb mit Antennen ausgelegt, die im HYDR/M integriert sind und eine maximale Verstärkung von 3 dBi haben.

4.4. Belastung von Menschen durch HF-Felder (RSS-102)

Die HYDR/M-Einheit verwendet eine Niederleistungs-Integralantenne, die kein HF-Feld erzeugt, das über die Grenzwerte von Health Canada für die Allgemeinbevölkerung hinausgeht. Siehe Safety Code 6, erhältlich auf der Website von Health Canada unter <http://www.hc-sc.gc.ca/>

Die abgestrahlte Energie von an WLAN-Adapter angeschlossenen Antennen entspricht dem IC-Grenzwert der Anforderungen für die HF-Belastung bezüglich IC RSS-102, Ausgabe 2, Satz 4.1

5. Anmerkung zu elektronischen Emissionen

5.1. Federal Communications Commission (FCC) Declaration of Conformity (FCC-Konformitätserklärung)

Hinweis: Die Funkadapter (Modell: GS2011MIE) haben das Zertifizierungsverfahren zur Einhaltung von FCC Teil 15, Unterabschnitt B unter der jeweiligen FCC ID-Nummer durchlaufen.

Das Gerät wurde geprüft und die Einhaltung der Grenzwerte für ein Digitalgerät der Klasse B nach den Regeln in FCC Teil 15, Unterabschnitt B, festgestellt. Diese Grenzwerte sind darauf ausgelegt, angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen bei der Installation in Wohngebieten zu bieten. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzstrahlung abstrahlen. Wird es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet, kann es zu Beeinträchtigungen bei Funkverbindungen führen. Es gibt jedoch keine Garantie, dass nicht bei bestimmten Installationen Störungen auftreten. Falls dieses Gerät Funkstörungen beim Radio- oder Fernsehempfang verursacht, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts überprüft werden kann, können Sie gerne versuchen, die Störung durch folgende

11. Wi-Fi – Rechtliche Informationen

Maßnahmen zu beheben:

Richten Sie die Empfangsantenne anders aus oder versetzen Sie diese.

- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an oder an einen Stromkreis, an den der Empfänger nicht angeschlossen ist.
- Wenden Sie sich an einen autorisierten Händler oder Servicemitarbeiter.

Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für Störungen des Radio- und Fernsehempfangs, die durch nicht genehmigte Veränderungen und Modifikationen am Gerät verursacht werden. Nicht genehmigte Veränderungen und Modifikationen können zum Entzug der Betriebserlaubnis des Benutzers für dieses Gerät führen. Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC Regeln. Der Betrieb unterliegt den zwei folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen. (2) Dieses Gerät muss alle Störungen akzeptieren, darunter Störungen, die zu unerwünschtem Betrieb des Geräts führen können.

Verantwortliche Stelle:

Dent4You AG
Bahnhofstrasse 2
CH-9435 Heerbrugg



5.2. Erklärung zur Einhaltung der Emissionsanforderungen von Industry Canada Klasse B

Dieses digitale Gerät der Klasse B entspricht der kanadischen Industrienorm ICES-003.

5.3 Europa: EU-Konformitätserklärung

Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der folgenden EU-Richtlinie: EUROPÄISCHE RICHTLINIE 2014/53/EU (Funkanlagenrichtlinie). Die Befolgung dieser Richtlinie beinhaltet Übereinstimmung mit den in der EU-Konformitätserklärung angegebenen harmonisierten EU-Normen.